Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 18 | Nr. 9 | 18. September 2020

Vereinen soll geholfen werden

Kosten galoppieren ohne die versprochenen Fördermittel davon

Vertreter Mannheimer Vereine verfassten eine Petition an Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Foto: Borstorff

MANNHEIM-NORD. „Hilfe versprochen – Hilfe kann warten". Gerade für freiwillige und ehrenamtlich tätige Vereine und deren Mitglieder ist die derzeitige Pandemie eine der schlimmsten Situationen im Vereinsleben. Das soziale Netz geht auseinander, die Kosten können allein durch Mitgliederbeiträge nicht gedeckt werden und die versprochene Hilfe von insgesamt 15 Millionen Euro vom Land Baden-Württemberg ist bis heute noch nicht ausbezahlt worden. Doch wie können die Vereine weiter überleben und ihren Aufgaben nachkommen?

Im März standen die Räder zunächst still. Keine Veranstaltung wurde mehr erlaubt, Lebensmittelläden und systemrelevante Unternehmen durften ihre Türen öffnen. Nur äußerst langsam werden jetzt die Verbote gelockert, doch die finanziellen Ausfälle können nicht wieder eingeholt werden. Ehrenamtlich Tätige stehen vor dem „Aus". Das soziale Netz, das sonst so gut funktionierte, steht ebenfalls still oder kann durch die strengen Vorschriften seinen Mitgliedern nichts anbieten. Am 8. Juli 2020 hat das Land Baden-Württemberg folgendes Versprechen öffentlich bekanntgegeben: „15 Millionen Euro für gemeinnützige Vereine und Zivilgesellschaft". Damals hat das Kabinett dem Sozialministerium den Auftrag erteilt, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Die Unterstützung sollte bereits ab August durch eine jeweils einmalige Förderung von maximal 12.000 Euro pro Verein oder Organisation erfolgen, die nicht zurückbezahlt werden muss. Die Mittel sollen zur Deckung zwangsläufiger Fixkosten dienen, für die aufgrund seit dem 11. März 2020 entgangene Einnahmen wie Eintrittsgelder, Spenden oder Veranstaltungserlöse fehlen. Bevorzugt werden gemeinnützige Vereine und Organisationen aus den Zuständigkeitsbereichen des Ministeriums für Soziales und Integration. Hierzu zählen unter anderem Nachbarschaftshilfen, offene Hilfen, Tafel- und Selbsthilfevereine, Betreuungsvereine, Mehrgenerationenhäuser, freie Träger in der Kinder- und Jugendarbeit, Familien- und Mütterzentren, Migrantenvereine und -organisationen. Das Programm steht aber grundsätzlich auch ehrenamtlich getragenen gemeinnützigen Vereinen offen, sofern die Finanzmittel auskömmlich sind. Bestehende Hilfsangebote haben Vorrang beziehungsweise werden angerechnet. Doch nichts geschah bisher.

So hat nach Aussage von Roland Weiß (Stadtrat Freie Wähler) zum Beispiel der Bürgerverein Gartenstadt mit einem Mietausfall in Höhe von 17.000 Euro zu kämpfen und das Siedlerheim laut Erstem Vorsitzenden Willi Hamberger derzeit mit rund 6000 Euro Mietausfall bei monatlich 500 Euro Mietnachlass. Schlimmer sieht es beim Landesverband Wohneigentum Baden-Württemberg mit seinen rund 22.000 Mitgliedern und rund 150 Vereinen aus. Wie vom Landesverbandsvorsitzenden Harald Klatschinsky zu erfahren war, sind das Kosten für Kinder- und Seniorenbetreuung, Ausflüge, Beratungen bei Gartenpflege und Baufinanzierung, rund ums Haus und Sanierungsberatung. Allein in Mannheim-Neueichwald II ist ein Defizit von 6000 Euro in der Kasse. „Die Vereine sollen und müssen erhalten bleiben, die Vereine sorgen für die Gesellschaft und das soziale Miteinander", sagt Christiane Fuchs (Freie Wähler) und ergänzt gegenüber unserer Zeitung: „Die Freiwilligen sind die ersten, die gesucht werden. Aber diese Personen sind auch gleichzeitig die letzten, die in der Not etwas Geld erhalten". Aus diesem Grund haben die Mannheimer Vereinsvertreter am 27. August einen offenen Brief an Ministerpräsident Winfried Kretschmann geschrieben und die Missstände vorgetragen.

Fortsetzung auf Seite 2

Schlechte Noten für Mannheims Radwege

SPD-Ortsverein lädt zur Fahrradtour durch Sandhofen

SANDHOFEN. Wer sich mit dem Fahrrad auf den Weg macht, muss mit vielen Verkehrshindernissen rechnen, und das nicht nur in Sandhofen. Auf Einladung des SPD-Ortsvereins Sandhofen machten sich die Stadträtinnen Isabell Cadematori und Andrea Safferling sowie der Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei (beides bekennende Radfahrer) mit einigen interessierten Sandhofener Bürgern auf den Weg, um die Schlaglöcher im Sandhofener Radwegenetz zu erkunden und auch sonst noch so manches Hindernis für Radler aufzuspüren.

Treffpunkt war die neu gestaltete Riedspitze, und nur wenige Meter weiter fand man schon den ersten Stein des Anstoßes. Es war die Ampelanlage, an der die Riedspitze in die Sandhofer Straße einmündet. Wer von Sandhofen in Richtung Luzenberg unterwegs ist, muss hier im ungünstigsten Fall drei Mal absteigen, um die Kreuzung zu überqueren. Stefan Fulst-Blei hielt diese Ampelanlage für recht überdimensioniert, zumal sie lediglich den Verkehr zu den Sportanlagen der Riedspitze regelt und am Wochenende sowie abends sowieso ausgeschaltet ist. Die Idee, diese Ampelanlage komplett abzubauen oder zumindest zu reduzieren, fanden die Anwesenden gut. Weiter ging es entlang der Riedspitze in Richtung Hafengebiet. Dort, wo ein kleiner Kanal den Radweg unterquert, liegen nicht mehr benötigte Schienen im Asphalt des Weges. Für Radfahrer eine „beliebte" Ursache für Fahrradunfälle. Die Idee von Sebastian Butzek war es, diese Schienen mit Gummielementen zu versehen, wie sie an anderen Bahnübergängen auch liegen und dort gute Dienste leisten. Da der Schienenstrang sowieso ins Leere läuft, stellte sich die Frage, ob man ihn nicht gleich ganz entfernen könne. Allerdings befindet sich diese Stelle des Weges schon auf Hafengebiet, so dass nicht ganz klar war, wer hier zuständig ist. Andrea Safferling stellte in Aussicht, sich darum zu kümmern.

Weiter ging es auf befestigten Feldwegen zur Theodor-Heuss-Brücke. Diese Brücke ist eine Autobahnquerung über den Rhein, ihre Besonderheit ist ein Radweg, der zwischen den beiden Fahrspuren verläuft. Doch wer in den Genuss dieses Radweges kommen will, muss erst einmal bis ganz nach oben schieben. Dazu gibt es schmale Metallrampen. In der knappen Viertelstunde, in der sich die Gruppe an der Brücke aufhielt, kamen zahlreiche Radler angefahren, und man konnte beobachten, was für ein Kraftakt es ist, das Rad die steile Rampe hochzuschieben. „Es sind 72 Stufen und ich mache das seit 12 Jahren jeden Tag", erklärte ein vorbeikommender Fahrradfahrer lachend und schob sein Rad aufwärts. Andrea Safferling, die ein E-Bike fährt, versuchte dies vergebens. Selbst mit eingeschalteter Schiebehilfe war das E-Bike zu schwer für die steile Rampe. Isabell Cadematori, die im Gemeinderat für das Thema Mobilität zuständig ist, sagte: „Dieses Thema ist eine Nummer zu groß für uns". Die Brücke steht unter Denkmalschutz und kann nicht „einfach mal so" baulich verändert werden, für eine außen anliegende Rampe ist erstens kein Platz und zweitens würde sie nicht in die Mitte der Autobahn führen, sondern an deren Rand. Von den Kosten ganz zu schweigen.

Fortsetzung auf Seite 2

TOP-THEMEN

Kerweverein ist nach Gründung startbereit Seite 3

Oldtimer wird Träume für Kinder erfüllen Seite 4

Faustballer wird erstmals Sportler des Jahres Seite 5

Sonderthema: Rund ums Haus Seite 7

Stadtteil-Portal.de

Café Anker im Jungbusch eröffnet 31. August

3000 Kilometer für einen guten Zweck 28. August

Nachrichten im Netz

GVS ...das richtige Ziel

Gewerbeverein Sandhofen 1900 e.V. im BDS

Sandhofen Taler

Hauptausgabestelle: Volksbank Sandhofen eG weitere Ausgabestellen: Foto Mechnig, Sandhofener Lederwaren und mehr, Blumen Rosenrot

TALER, TALER du musst wandern...

Nutzen Sie den Taler und unterstützen Sie die mitwirkenden Geschäfte!!!

Taler sind Geldwert!

Kaufen Sie vor Ort in Sandhofen!

mitwirkende Geschäfte: www.gewerbeverein-sandhofen.de/projekte

MAURIS IMMOBILIEN
VEREINBAREN SIE JETZT EINEN UNVERBINDLICHEN TERMIN BEIM IMMOBILIEN-PLATZHIRSCH IN MANNHEIM-NORD!
Thomas Mauris
Geprüfter Immobilienmakler IHK
· Wertermittlung durch Profis
· Organisation & Durchführung von Besichtigungsterminen
· komplette Betreuung von Auftragserteilung bis Notartermin/ Mietvertrag
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG & VERKAUF
Mauris Immobilien · Kalthorststrasse 9 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 16 73 155 · kontakt@mauris-immobilien.de
www.mauris-immobilien.de

Wir kaufen
Wohnmobile +Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

STAUBSAUGERZENTRALE
Anlaufstelle für alle Staubsauger
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger
Reparaturen
Zubehör u. Ersatzteile für Thermomix
F. Holubicenko
Staubsaugerzubehör
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr
68305 Mannheim - Waldhof
Speckweg 33, Tel. 0621-4376 2814

Homes & Neighbourhoods
Wir suchen Grundstücke für Wohnbebauung
Ihr Grundstück ist mindestens 1.500 m² groß – und Sie wollen verkaufen? Ob bebaut oder unbebaut, mit oder ohne Erschließung, sofort bebaubar oder nicht. Wir kümmern uns auch um Bodenbelastungen und treten als Erschließungsträger auf.
bonava.de/bauland
BONAVA

SUDOKU-ECKE (SCHWER)

2								5
					7	1		3
		1				8		
				3		6		
3		6	7				5	1
	5		2		9			
6						3	9	2
7			1				8	
		3				5		

Vereinen soll geholfen werden

(Fortsetzung von Seite 1)

Zu den Unterzeichnern des Briefes gehören Willi Hamberger (Vorsitzender Kultur- und Interessen Gemeinschaft Mannheim-Schönau e.V.), Martina Irmscher (stellv. Vorsitzende Siedler- und Eigenheimgemeinschaft Mannheim-Blumenau), Harald Klatschinsky (Erster Vorsitzender Mannheim Neueichwald II, Landesverbandsvorsitzender, Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V.), Gudrun Müller (Vorsitzende Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt e.V.) und Roland Weiß (stellv. Vorsitzender Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt e.V. und Kandidat Wahlkreis MA-Nord zur Landtagswahl 2021) sowie Christiane Fuchs (Vorsitzende Freie Wähler und Kandidatin Wahlkreis MA-Süd zur Landtagswahl 2021)

Reaktion oder Zufall?

War es jetzt Zufall oder gab der offene Brief den Anstoß an die Politik? Am 1. September wurde ein „neues" Fördermittelpaket veröffentlicht. Es heißt auch diesmal wieder „Land unterstützt gemeinnützige Vereine mit 15 Millionen Euro". Jetzt müssen aber die Anträge beim Regierungspräsidium Tübingen bis spätestens 31. Oktober 2020 über das Service-Portal Baden-Württemberg online gestellt werden (ab sofort möglich). Bei der Antragstellung der Fördermittel muss zunächst ein Servicekonto angelegt werden. Sowohl die Voraussetzungen als auch das Verfahren werden bei der Antragstellung im Einzelnen erläutert. „Mit der Unterstützung durch das Land wollen wir gemeinnützigen Vereinen und zivilgesellschaftlichen Organisationen helfen, ihre wertvolle Arbeit trotz der Corona-Krise fortzuführen", betont Sozialminister Manne Lucha bei der Vorstellung der Vorlage.

ub

Schlechte Noten für Mannheims Radwege

(Fortsetzung von Seite 1)

Drei Ampeln sind an der Riedspitze zu überqueren. Des Guten zu viel, finden die Radfahrer. Foto: Sohn-Fritsch

Doch es gab auch noch kleinere „Baustellen", die sich der Vorsitzende der Ortsgruppe sowie einige Teilnehmer der Fahrradrunde ausgesucht hatten. Da war beispielsweise der Weg zum IKEA-Parkplatz, der plötzlich im Nirgendwo endet. Hier wollten die Stadträte Kontakt zu IKEA aufnehmen. Zurück nach Sandhofen ging es durch die Kalthorststraße – nur ein Beispiel von vielen, was Schlaglöcher angeht. Das nächste Ziel war die Domstiftstraße, die von vielen Verkehrsteilnehmern als Erschließungsstraße für den Stadtteil genutzt wird und dementsprechend stark frequentiert ist. Der überaus schlechte Straßenzustand tut ein Übriges dazu, dass die Domstiftstraße für Radfahrer sehr gefährlich ist. Dieses Thema soll im Bezirksbeirat diskutiert werden, denn auf die Schnelle sei hier keine Abhilfe zu schaffen. Nach der Radtour waren sich alle einig, dass sich in Mannheim Einiges tun müsse, wenn die Straßen für den Radverkehr interessanter werden sollen.

and

Alte Akten erzählen Geschichte(n)

Feuerwehr Mannheim bittet um Unterstützung

MANNHEIM. „Löschen, Retten, Bergen, Schützen" lautet das Motto der Feuerwehr. Ergänzen könnte man den Begriff „Bewahren", denn die Feuerwehr Mannheim leistet sich ein eigenes Archiv, das von Rainer Straßel, Alfred Weidenauer und Michal Müller gepflegt wird. Sichern, sichten, archivieren und zugänglich machen – so umschreiben die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter ihre Arbeit. Das Archiv umfasst etwa 5000 Fachzeitschriften, 1000 Feuerwehr-Fachbücher, 800 Festschriften und rund 300 Ordner mit Inhalt zum Bezug auf die Mannheimer Feuerwehren. Trotzdem gibt es Lücken. Aus diesem Grund möchten sich die Archivare an die Leserschaft dieser Zeitung wenden. Gesucht wird nach der Festschrift der Feuerwehr Mannheim-Neckarau von 1922, als die Abteilung ihr 25-jähriges Bestehen feierte. Gerne auch als Kopie, da es dem Archiv mehr um den Inhalt bzw. Text der Feuerwehrgeschichte geht. Telefonisch ist das Archiv im Allgemeinen mittwochs von 16 bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 0621 32888119 oder auch Mobil unter 0151 28805737 erreichbar.

Zum 75. und 100. Jubiläum der Neckarauer Feuerwehr liegen dem Archiv Festschriften vor. Foto: Archiv Feuerwehr Mannheim

Zurzeit arbeitet das Mannheimer Feuerwehrarchiv an dem Projekt „Die Feuerwehr Mannheim in der NS-Zeit". Es ist Teil des bundesweiten Projekts „Feuerwehren in der NS-Zeit", das durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gefördert wird. Der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) und das Deutsche Feuerwehr-Museum (DFM) Fulda arbeiten zusammen mit der Justus-Liebig-Universität Gießen die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehren im Nationalsozialismus auf. Die Recherchen fördern auch in Mannheim eine Reihe von Dokumenten zu Tage. Es wurden in diesem Zusammenhang schon vier Workshops abgehalten. Jetzt gilt es Formen der Darstellung zu finden, welche das Projekt auch in Zeiten des Coronavirus einem möglichst breiten Publikum nahe bringen.

zg/sts

EDITORIAL

Harte Schale, weicher Kern

Liebe Leserinnen und Leser, sie haben kein Rückgrat, leben immer auf großem Fuß und schleimen sich überall ein. Viele von ihnen sind schon von Geburt an Besitzer eines Eigenheims. Kein Wunder, dass ihre Beliebtheit nicht allzu groß ist. Kennen Sie etwa einen weltberühmten Schneckenforscher oder einen Hollywood-Regisseur, der einen Blockbuster mit Killerschnecken gedreht hat?

Dachte ich mir. Dabei sind Schnecken bemerkenswerte Geschöpfe, die weitaus mehr Aufmerksamkeit verdient hätten. Das erkannte schon Emil Adolf Roßmäßler, der 1853 in der „Gartenlaube" einen Artikel über die „Ungeahnte Schönheit bei verachteten Thieren" veröffentlichte. Unter anderem beschrieb er darin die Weinbergschnecke. Mit ihren Raspelzähnchen lassen sich die Weichtiere nicht nur zarte Salatpflanzen auf der Zunge zergehen, sondern vertilgen gerne auch welke Blattreste. Die größte heimische Gehäuseschnecke kann – bei zunehmender Verkalkung – über 30 Jahre alt werden, wenn sie nicht als Delikatesse auf dem Teller landet. Mit drei Metern pro Stunde ist sie, verglichen mit anderen Landlungenschnecken, flott unterwegs und kommt dank ihrer Kriechsohle sprichwörtlich die glatte Wand hinauf. Vielleicht war sie ja Vorbild für den 3D-Animationsfilm „Turbo – Kleine Schnecke, großer Traum", der 2013 in die Kinos kam. Interessant zu beobachten ist auch die Paarung. Das Vorspiel kann bis zu 20 Stunden dauern, bevor ein aus Kalk geformter Liebespfeil zum Einsatz kommt. Damit sich die Chance erhöht, wenigstens einmal im Leben auf einen geeigneten Partner zu treffen, hat die Natur jedes Exemplar mit weiblichen und männlichen Organen ausgestattet.

Wer „Helix pomatia" nun mit anderen Augen betrachten möchte, muss sich allerdings beeilen, da sich die Tiere Ende September zum Überwintern in die Erde eingraben und ihr Gehäuse mit einem dicken Kalkdeckel verschließen.

Stefan Seitz

KOMPAKT

Unterstützung bei Alltagsproblemen

MANNHEIM-NORD. Auf seinen Vor-Ort-Touren durch die Stadtteile des Mannheimer Nordens wird der Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei (SPD) neben Fragen zur Politik im Land auch zu konkreten Alltagsanliegen der Bürgerinnen und Bürger angesprochen. Seit 2019 bietet Fulst-Blei deswegen seine Unterstützung vor Ort an. Regelmäßig ist sein Wahlkreisbüro präsent auf der Schönau, um unter anderem beim Ausfüllen von Formularen zu helfen. Auch geht es darum, bei Problemen Lösungswege zu erarbeiten und für die endgültige Lösung den richtigen Ansprechpartner zu finden. Sein Wahlkreisbüro in den Räumen des SPD-Bürgerbüros im Danzinger Baumgang 90 wird am 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember jeweils zwischen 15 und 17 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger offen stehen. Die notwendigen Hygienevorschriften wie das Tragen eines Mundschutzes sind bei einem Besuch zu beachten.

zg/red

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktion: Uwe Borstorff (ub)
Freie Mitarbeit: Andrea Sohn-Fritsch (and) Wolfgang Neuberth (wn)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Birgit Schnell
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Lederwaren Benz Kriegerstraße 4
Blumen Beier Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt
Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau Memeler Straße 17-19
Tonis Laden Memeler Straße 21
Bürgerservice-Zentrum Nord Alte Frankfurter Straße 23
Kiosk Mahl Donarstraße 47
Voba Sandhofen, Filiale Gartenstadt Langer Schlag 48-50

Kerweverein steht in den Startlöchern

Uwe Mauch wird zum Vorsitzenden gewählt

SANDHOFEN. Schon vor zwei Jahren hatten Bettina Herbel und Roland Keuerleber bekannt gegeben, dass sie Nachfolger für sich im Kerwe-Organisationsteam suchen. Ein Aufruf in dieser Zeitung hat auch tatsächlich einige Interessenten auf den Plan gerufen. Die Kerwe 2020 sollte die erste Großveranstaltung sein, die das neue Team organisieren wollte. Doch es kam alles ganz anders. Die Sandhofer Kerwe wurde abgesagt und das Kerweteam beschloss, einen Kerwe-Verein zu gründen. Dazu trafen sich knapp 20 Gründungsmitglieder in der SKV-Gaststätte. Sie legten eine Satzung fest und bestimmten Vorstand und Beisitzer.

Das Vorstandsteam des Kerwevereins: Bettina Herbel, Heidi Kuka, Uwe Mauch, Diana Greger, Birgit Herbel (vorne, v.l.), Daniel Hohnstedt, Stefan Bade, Roland Keuerleber, Wolfgang Merz, Heike Anders-Dahms (hinten, v.l.). Es fehlen Andreas Hammer und Bernd Mechnig. Foto: Sohn-Fritsch

Die bereits ausgearbeitete Satzung lag zur Gründungsversammlung schon vor und wurde mit marginalen Änderungen angenommen. Roland Keuerleber fungierte als Wahlleiter und sorgte für einen schnellen und reibungslosen Ablauf der ersten Wahlen. Bereits im Vorfeld waren für alle zu vergebenden Ämter Personen gefragt worden, die auch zugesagt hatten. Während der Gründungsversammlung kamen keine neuen Vorschläge hinzu, so dass das Vorstandteam wie folgt zusammengesetzt ist: Der erste Vorsitzende ist Uwe Mauch, der zweite Vorsitzende Andreas Hammer. Kassenwartin ist Diana Greger, Schriftführerin Heidi Kuka, Revisoren Bettina Herbel, Daniel Hohnstedt und Roland Keuerleber. Außerdem wurden sieben Beisitzer gewählt: Stefan Bade, Wolfgang Merz, Heike Anders-Dahms, Birgit Herbel, Bernd Mechnig, Bettina Herbel und Roland Keuerleber. Der erste Vorsitzende und die Kassiererin haben ihr Amt drei Jahre inne, zweiter Vorsitzender und Schriftführerin wurden auf zwei Jahre gewählt, so dass nicht bei jeder Wahl der gesamte Vorstand neu gewählt wird.

Uwe Mauch stellte sich kurz den Anwesenden vor. Er ist 59 Jahre alt, wohnt auf der Schönau und ist Sandhofen durch den Ortsverein des Roten Kreuzes verbunden. Beruflich ist Mauch Notfallsanitäter und Diplom-Sozialmanager. Andreas Hammer, der in Abwesenheit zum 2. Vorsitzenden gewählt wurde, wohnt in der Gartenstadt und ist Geschäftsführer eines Planungsbüros. Auch er kennt Sandhofen vom Roten Kreuz und ist – wie Mauch – ein „alter Hase“, was die Organisation großer Veranstaltungen angeht: Feudenheimer Kerwe, Rennen auf dem Hockenheimring, Open Air-Konzerte und diverse Kirchentage gehören dazu. „Wir hoffen, dass wir in die Fußstapfen unserer Vorgänger treten können“, sagte Mauch. Denn alle Anwesenden wussten, dass Bettina Herbel und Roland Keuerleber Maßstäbe gesetzt haben, was die Organisation der Kerwe angeht.

Dass die Kerwe nun von einem Verein organisiert werden kann, war dem Organisationsteam von Anfang an klar: „Es ist notwendig, dass so eine große Veranstaltung auf rechtlich sicheren Beinen steht, und das geht nun mal am besten in einem Verein“, so Uwe Mauch. Auch der Gedanke, Helfer und Sponsoren zusammenzuführen, untermauerte diesen Gedanken. Jürgen Wolf, der kommissarische Vorsitzende der Bürgervereinigung, sagte dem neu gegründeten Verein jegliche Hilfe und Unterstützung zu. „Ich bin froh, dass die Kerwe jetzt wieder auf einem guten Fundament steht“, beteuerte er.

Nun hoffen alle, dass die Kerwe 2021 stattfinden kann, denn alle Akteure, die für dieses Jahr zugesagt hatten, sind auch bereit im kommenden Jahr mitzumachen. *and*

NEUERÖFFNUNG
25. September 2020 ab 17.00 Uhr
griechische & deutsche Spezialitäten
Inh. Nikolaos Voulgaris
RESTAURANT Aurelia
Ab Montag, 28.9.: MITTAGSTISCH
Alle Speisen auch zum Mitnehmen
Wilhelmswörthstraße 22 | 68307 Mannheim
Reservierungen unter Tel. 0621-78 79 34
www.restaurant-aurelia.de Restaurant Aurelia

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 39 21.09. - 27.09.2020
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Pfälzer Kartoffelsuppe mit Bockwurst (Schwein) und Dampfnudel
Di. Makkaroni mit bunter Pastasoße (Paprika, Zwiebeln, Kräuter), dazu Tomatensalat
Mi. Hühnerfrikassee mit Erbsen und Reis
Do. Frische Champignonköpfe in Sauerrahm mit Serviettenknödeln und Mischsalat
Fr. Kartäuserklöße mit heißer Soße mit Vanillegeschmack
Sa. Schweinerollbraten in Pfeffersoße mit Rosenkohlgemüse und Eierknöpfle
So. Rindergulasch in Kräuterschmand mit Mischgemüse und Nudeln
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

PUTZFRAU GESUCHT
1 x pro Woche für 2 Stunden Putzfrau in Mannheim-Sandhofen gesucht.
Bei Interesse bitte telefonisch melden:
0621 / 777 35 636

Selbstverständlich: Für jede Situation das optimale Brillenglas
Gleich an die Zweitbrille denken.
Ab der zweiten Brille sparen
Selbst-tönend?
Neue Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr,
10.00 h - 12.30 h
14.30 h - 18.00 h
Wir bitten um Terminvereinbarung
0621/782754
Augenoptik Constanze Sweeney
... einfach gut sehen
www.augenoptik-sweeney.de

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Neuer Wirt bei der „Aurelia“

Wenn Griechenland nach Sandhofen kommt

SANDHOFEN. Noch wird gehämmert und gestrichen, gesäubert und dekoriert. Doch am 25. September ist es soweit, dann eröffnet Niko Voulgaris und sein Team die Gaststätte „Aurelia“ in der Wilhelmswörthstraße 22 mit einem deutsch-griechischen Speisenangebot. Voulgaris ist seit Kindesbeinen in der Gastronomie tätig und wohnt seit 22 Jahren in Sandhofen. Im neuen, modernen, deutsch-griechischen Ambiente fühlt man sich gleich heimisch, und auf der großen Terrasse können die Gäste noch die letzten Sonnenstrahlen genießen. Eine großzügige Bestuhlung bietet Platz für 70 Personen im Erdgeschoß und weitere 80 Plätze im Obergeschoß. Das Wort „Aurelia“ heißt übersetzt „goldig“, und das darf der Gast auch erwarten. Das Essen schmeckt „goldig“ gut, die Bedienung ist „goldig“ freundlich und für das sonstige Parkproblem gibt es „goldig“ viele Plätze rund ums Haus.

Fleisch allein, ob Huhn, Fisch, Pute, Lamm, Schwein oder Rind, schmeckt fad, erst die Soßen und Gewürze führen die Gäste zu einem leckeren Essen bzw. Salat. Und hierfür ist Niko weit über die Grenzen Sandhofens hinaus bekannt. Ob Metaxa-Spieß, gegrillte Peperoni in „Nikos-Knoblauchsoße“ oder „Gyros-Spezial“, alles ist nach „Art des Chefs“ angerichtet. Abgerundet wird das Essen mit einem kostbaren Tropfen deutscher und griechischer Weine. Auch vegetarische Gäste sind im Restaurant „Aurelia“ gern gesehen. Alle Speisen können nach vorheriger Bestellung außer Haus verkauft werden; für größere Feiern werden auch individuelle Speisen zusammengestellt. Und ab 28. September bietet Niko Voulgaris und sein Team einen leckeren Mittagstisch mit mehreren Speisen zur Auswahl zu ansprechenden Preisen.

Das Restaurant „Aurelia“ ist montags, dienstags, donnerstags, freitags und sonntags von 11.30 bis 14.30 Uhr und von 17 bis 24 Uhr sowie samstags von 17 bis 24 Uhr geöffnet. Mittwoch ist Ruhetag. Telefonische Reservierungen werden ab sofort unter der Rufnummer 0621 787934 entgegengenommen. *ub*

Seelische Unterstützung und immer gute Ratschläge bekommt Niko Voulgaris von seiner Frau Simone. Foto: Borstorff

Mehrgenerationenhaus geplant

Evangelischer Kindergarten von Emmaus schließt für immer

Heike Schmidt, Myriam Arndt und Margit Hillens (von links). Foto: zg

SCHÖNAU. Alles hat einen Anfang und alles hat auch leider ein Ende. Das erfährt der Evangelische Emmaus-Kindergarten auf der Schönau beziehungsweise alle, die mit ihm bisher zu tun hatten. Der Emmaus-Kindergarten schließt Ende August.

Elke Zirjacks, Beauftragte aus dem Ältestenkreis für die evangelischen Kitas auf der Schönau und vor langer Zeit selbst Kindergartenmama, erinnerte bei ihrem Rückblick daran, dass die Karriere des Kindergartens schon vor 82 Jahren begann. Anfangs war er der einzige Raum im Stadtteil, in dem in den Gründerzeiten der Schönau überhaupt soziales Leben möglich war. Neben Gottesdiensten und allerlei Treffen begann auch dort die evangelische Kindergartenarbeit. Als feste Einrichtung erlebte der Emmaus-Kindergarten zahlenmäßig seine Blütezeit als zweigruppiger Kindergarten in den jetzigen Räumen des „Roll in“. Durch den Rückgang der Kinderzahlen zog er dann eingruppig vor rund 15 Jahren in die jetzigen Räumlichkeiten um. Die Evangelische Kirche in Mannheim ist jetzt dabei, alle eingruppigen Kitas aufzugeben, da die Betriebskosten deutlich höher sind als bei mehrgruppigen Einrichtungen.

Sabine Zehenter, Leiterin der Abteilung Kitas in der Evangelischen Kirchengemeinde Mannheim, wie auch Yvonne Weidner, Vertreterin des Elternbeirates, machten dies bei der Verabschiedung noch einmal besonders deutlich. Das wahre Kapital eines Kindergartens liege in den Erziehrinnen und denjenigen, die die Räume sauber hielten. Darum galt ihr besonderer Dank dem Team des Emmaus-Kindergartens. Vor allem Leiterin Margit Hillens hat über Jahrzehnte dem Kindergarten ein fröhliches offenes Gepräge gegeben, zusammen mit Heike Schmidt, Myriam Arndt und Helga Schmelzer, die durch ihre sorgfältige Raumpflege zum Wohlbefinden beitrugen.

Viele Eltern, Kolleginnen der anderen Kitas sowie langjährige Weggefährtinnen waren gekommen, um im Rahmen eines Gottesdienstes zunächst die Kinder, die nun in die Schule kommen oder in andere Einrichtungen wechseln, zu verabschieden. Pfarrer Johannes Höflinger betonte, dass für die Arbeit in diesem evangelischen Kindergarten vor allem wichtig war, Freiraum zu bieten, einen Zugang zur Natur zu schaffen sowie den Zugang zu Schönheit und Kunst zu ermöglichen. Feigenbäume für die Erzieherinnen als Symbol für pädagogisches Wirken gab es als Abschiedsgeschenk für das Team. Sabine Zöllner, die durch ihre sechs Kinder am längsten als Kindergartenmutter mit der Kita verbunden war, ließ es sich nicht nehmen, die Arbeit des Teams im Anschluss an den Gottesdienst persönlich zu würdigen. Obwohl es in den Zeiten von Corona schwierig ist, ein Fest zu feiern, haben ein kleiner Sektempfang und die Bestellung des Eismannes eine fröhliche und festliche Stimmung aufkommen lassen und viele miteinander ins Gespräch gebracht.

Im Raum des ehemaligen Ewaldsaales und ehemaligen Emmaus-Kindergartens öffnet Anfang Oktober ein Begegnungszentrum. „Das Ziel ist ein Mehrgenerationenhaus auf der Schönau zu schaffen, ein Ort, an dem sich Menschen aller Generationen und Kulturen treffen können“, erklärte Pfarrer Höflinger. Die Trägerschaft teilen sich der Verein „Familienzentrum Kinderreich Bammental“ und die Evangelische Kirchengemeinde Mannheim. *ub*

WIR SUCHEN SIE IN MANNHEIM UND UMGEBUNG ALS BETREUUNGSKRAFT FÜR SENIOREN IN TEILZEIT / MINIJOB
Sinnvolle Aufgaben | Einstieg ohne Vorkenntnisse
Qualifizierte Schulung | Flexible Arbeitszeiten | Faire Entlohnung
Seien Sie Teil eines lokalen Teams. Sie benötigen keine speziellen Vorkenntnisse. Unsere mehrstufigen, qualifizierten Schulungen bereiten Sie auf Ihre Aufgabe vor. Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Mail an:
personal-mannheim@homeinstead.de oder rufen Sie uns an.
Betreuungsdienste Mannheim Thorsten Ohm
Tel.: 0621 336 40 - 619
Home Instead Seniorenbetreuung
Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2020 Home Instead GmbH & Co. KG

Kein Wochenend- und Schichtdienst / Keine Tourenplanung / Keine medizinische Versorgung / Abwechslung zwischen Büro und Kundenterminen / unbefristete Voll-/Teilzeitstelle
Diese Aufgaben erwarten Dich als Pflegefachfrau/mann (m/w/d) oder vergleichbarer dreijähriger Ausbildung:
- Persönliche Beratung von pflegebedürftigen Menschen und Angehörigen
- Einarbeitung unserer Betreuungskräfte bei unseren Pflegekunden
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung per Mail an:
personal-mannheim@homeinstead.de oder rufe uns an.
Betreuungsdienste Mannheim Thorsten Ohm
TEL.: 0621 /336 40 619
Home Instead Seniorenbetreuung

KOMPAKT

Absage der Bilderausstellung

GARTENSTADT. Die aktuelle Situation bei der Corona Pandemie zwinge den Verein, die für den 19. und 20. September geplante Bilderausstellung im Info-Center am Karlstern abzusagen," teilte der Förderverein Freunde des Karlsterns Mannheim e.V. mit und erklärte: „Wir möchten damit unseren Beitrag zur Verringerung der Ansteckungsgefahr leisten." Damit fällt auch die letzte geplante Veranstaltung in diesem Jahr aus, bedauert der Vorsitzende Wolfgang Katzmarek. Der im Dezember geplante Weihnachtsbaumverkauf soll aber planmäßig stattfinden. *zg*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Anlaufstelle für Herzerkrankungen

Kardiosprechstunde der ze:roPRAXEN

SCHÖNAU. Die Gesundheit ihrer Patienten ist dem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) der ze:roPRAXEN im wahrsten Sinne des Wortes eine Herzensangelegenheit. Das Zentrum in Mannheim-Schönau bietet eine Anlaufstelle für Patienten, die eine Abklärung bzw. Behandlung kardiologischer Krankheitsbilder wünschen oder einen Gesundheitscheck im Rahmen einer Vorsorge in Anspruch nehmen möchten. „In unserer Kardiosprechstunde führen wir alle gängigen kardiologischen Untersuchungen durch – von EKG über Langzeit-Blutdruckmessung bis hin zur Echokardiographie", so Dr. med. Ngoc Dyck, Kardiologin im MVZ. „Häufig kommen Patienten mit Symptomen wie Schmerzen in der Brust, Luftnot oder Herzrasen zu uns. Hier klären wir auf schnellstem Weg, ob eine koronare Herzerkrankung als Ursache für die Symptome in Frage kommt. Natürlich betreuen wir unsere Patienten aber auch über die Abklärung hinaus, wenn tatsächlich eine Herzerkrankung vorliegt". Neben einer kardiologischen Sprechstunde hält das ze:roPRAXEN MVZ in Mannheim-Schönau auch eine hausärztliche und nephrologische Versorgung bei Nierenerkrankungen vor. Das Medizinische Versorgungszentrum der ze:roPRAXEN Mannheim-Schönau befindet sich in der Johann-Schütte-Straße 7, 68307 Mannheim und ist unter Telefon 0621 4004020 oder E-Mail: glp-mannheim@zero-praxen.de erreichbar. Termine gibt es nach Vereinbarung. *pr/red*

Weitere Informationen unter www.mvz-nierener-krankungen.de

Ein Herz für kranke Menschen

Oldtimer wird Träume für große und kleine Kinder erfüllen

SANDHOFEN. Es gibt nur wenige Menschen, die ihr soziales Engagement nicht nur privat, sondern auch im Beruf ausleben, so wie Friseur Onur Ayaksiz. Sein aktuelles Projekt heißt „Restaurierung eines Oldtimers", mit dem unter anderem lebensverkürzend erkrankte Kinder, die im Kinderhospiz Sterntaler daheim sind, eine Fahrt durch die Gegend genießen dürfen.

Onur Ayaksiz war schon immer sozial eingestellt. Im kleinen Kreis gab es einmal jährlich ein Betriebsfest mir seiner Kundschaft, der Erlös wurde einem sozialen Zweck überreicht. Und so schenkte eine Kundin ihm einen Oldtimer mit der Verpflichtung, diesen niemandem zu verkaufen, sondern für einen sozialen Zweck zu nutzen. Natürlich war das Auto, ein Mercedes-Benz 220SE, Typ W111, Heckflossen, 6-Zylinder, nicht mehr wie ein neues Auto frisch vom Band. Einiges muss repariert werden und einige Teile müssen auch bei einem der wenigen Händler für „Veteranen-Autos" erworben werden. „Ich bin Friseur und kein Automechaniker", sagt Onur Ayaksiz gegenüber unserer Zeitung. Deshalb machte er sich auf die Suche nach Mitstreitern, die sich ebenfalls an einer guten Sache beteiligen möchten.

Onur Ayaksiz, Markus und Stefanie Büttner sowie Beate Däuwel mit dem Mercedes-Benz Oldtimer (von links). Foto: Borstorff

Einen großen Helfer fand er bei Markus und Stefanie Büttner (). In deren Karosseriefachbetrieb gibt es selbst viel zu tun, doch findet sich immer wieder eine Zeitlücke, um den Wagen nach und nach zu restaurieren. Einmal das Dach, dann die Dichtungen und an einem anderen Tag das Armaturenbrett. Auch wenn die Ersatzteile gekauft werden müssen, die Arbeitskraft wird als „Freizeit" aufgewendet. „Selbst unsere Händler kamen uns mit dem Preis entgegen", sagt Onur Ayaksiz. „Die sieben Dichtungen hätten uns fast 1400 Euro gekostet, zahlen mussten wir nur 600 Euro". Doch bei allem fehlt immer noch ein Betrag von etwa 15.000 Euro. „Jeder kleine Betrag hilft uns zum Erfolg, das Auto für den sozialen Zweck zu nutzen", verspricht Onur Ayaksiz. Der Verein „Eltern aktiv" hat sich ebenfalls engagiert und einen Betrag in Höhe von 600 Euro gespendet.

Hauptsächlicher Nutzer sollen die Kinder und deren Eltern vom Kinderhospiz Sterntaler sein. „Der 2002 gegründete Mannheimer Förderverein unterstützt lebensverkürzend erkrankte Kinder sowie deren Familien und begleitet sie auf ihrem schweren Weg", sagt Beate Däuwel von der Öffentlichkeitsarbeit. Es ist bis heute die einzige stationäre Einrichtung dieser Art in Rheinland-Pfalz und der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Kinderhospizarbeit in Deutschland muss noch immer zum Großteil über Spenden finanziert werden. So müssen auch alle baulichen Maßnahmen, Unterbringung, Verpflegung und Therapien durch die Unterstützung von Privatpersonen, Firmen, Vereinen, Stiftungen und sonstigen Instanzen finanziell aufgefangen werden. Das besondere Auto soll hierzu ein kleines Stück zur Freude auf dem schweren Lebensweg beitragen. *ub*

Spendenkonto: Onur Ayaksiz, Commerzbank Mannheim, IBAN: DE76 6704 0031 0330 7667 90, Verwendungszweck: „Sternenfahrt"

Unbürokratische Hilfe ist gefragt

Brand in Kleingartenanlage zerstört Gartenhäuser

FRIESENHEIMER INSEL. Rund 6000 Kleingärtner gibt es in Mannheim, und alle haben ein ganz besonderes Verhältnis zu ihren Freizeitgrundstücken. In der Kleingartenanlage auf der Friesenheimer Insel wurden im Juli durch einen Brand mehrere Gartenhäuser komplett und die dazu gehörenden Gärten teilweise zerstört, was die Besitzer in ein tiefes emotionales Loch stürzte. Die beiden CDU-Stadträte Thomas Hornung und Chris Rihm erfuhren davon und machten sich vor Ort ein Bild, um möglicherweise schnelle Hilfe für die Kleingärtner zu organisieren.

Die Stadträte Thomas Hornung und Chris Rihm machen sich in der Kleingartenanlage auf der Friesenheimer Insel ein Bild von den Brandschäden. Foto: Sohn-Fritsch

Am Rand der Anlage bot sich den Besuchern ein Bild des Grauens: Verkohlte Dachbalken ragten in den Himmel, Fensterglas, Türen, Hausrat, verschmorte Dachelemente – hier ist nichts mehr zu gebrauchen. In dem Garten, in dem das Feuer ausbrach, wurde eine rund 60 Quadratmeter große Gartenhütte zerstört, der Besitzer hatte in dem Haus quasi einen kompletten Hausstand mit Herd, Kühlschrank, Grill und Mobiliar. Wie es zu dem Brand kam, ist derzeit noch unklar. Petra Engers Garten stößt gleich an diesen Garten an. Sie saß unter dem Vordach und arbeitete im Homeoffice, als ein weiterer Nachbar ihr zurief, dass Rauch aus ihrem Hausdach steige. Geistesgegenwärtig griff sie zum Gartenschlauch, um ihr kleines Paradies zu retten. Doch der Brand zerstörte auch die Stromleitung, die ihre Gartenpumpe antreibt. Zum Löschen gab es nun kein Wasser mehr. „Wir hatten gerade alles fertig renoviert und eine Menge Geld in unseren Garten gesteckt", seufzt Petra Engers. Seit 25 Jahren ist sie in der Kleingartenanlage auf der Friesenheimer Insel, ihre Kinder wuchsen quasi dort auf. Der Brand vernichtete nicht nur das neu gestaltete Gartenhaus, sondern auch den Kleingartenvertrag und das Gartenbuch. „Wir werden aber den Kraftakt auf uns nehmen und noch mal aufbauen", erklärte sie voller Hoffnung.

Und noch ein weiteres Grundstück wurde komplett zerstört. Die Besitzer waren nach dem Brand noch gar nicht wieder dort gewesen, weil sie emotional nicht dazu in der Lage waren. „Der Garten war mein einziger Rückzugsort", sagte die Besitzerin, den Tränen nahe. Ob und wie viel die Kleingärtner von ihren jeweiligen Versicherungen erstattet bekommen, wissen sie noch nicht. Es gilt, eine Menge Bauschutt zu entsorgen, und das ist ein Posten, den Versicherungen in der Regel nicht übernehmen. Thomas Hornung könnte sich vorstellen, dass hier von der Stadt unbürokratische Hilfe kommt: „Die Stadt hat ein kleines Budget für Kleingärten und könnte eventuell ein paar Euro locker machen, um den Schutt zu entsorgen." Gemeinsam mit Chris Rihm versprach er den verzweifelten Kleingärtnern, einen Antrag einzubringen, was zwischenzeitlich auch geschehen ist. „Es nützt ja nichts, wenn wir erst in ein paar Wochen etwas unternehmen", so Hornung. Und Chris Rihm fügte hinzu: „Was hier zu tun ist, das überfordert sowohl die Kleingärtner als auch den Verein". Bisher hat die Stadt Mannheim noch keine Maßnahmen ergriffen, um den Kleingärtnern zu helfen. Die beiden Stadträte Rihm und Hornung sind darüber verärgert.

Die Kleingartenanlage auf der Friesenheimer Insel gehört zu den ältesten Anlagen in Mannheim und hat daher auch eine Besonderheit, was die Gartenhäuser angeht. Es handelt sich bei den meisten um fest gemauerte Häuser, an die immer wieder angebaut wurde. Fertigbauteile wie in modernen Kleingartenanlagen gibt es hier nicht. Deswegen haben auch einige Häuser eine Grundfläche von 60 Quadratmeter. Nach dem Zweiten Weltkrieg, als die Wohnungsnot sehr groß war, wurden hier Wohnrechte vergeben, um den Menschen ein Dach über dem Kopf zu sichern. Eines dieser Wohnrechte, die auf Lebenszeit vergeben wurden, sei übrigens noch aktiv, wie der erste Vorsitzende Hans-Dieter Siegel mitteilte. *and*

Sportler des Jahres 2019 gekürt

Faustballer ist erstmals unter den Siegern

Faustball-Weltmeister Nick Trinemeier ist Sportler des Jahres 2019. Foto: Neuberth

MANNHEIM. Die höchste Auszeichnung für Mannheimer Sportler geht in diesem Jahr an Nadine Gonska und Nick Trinemeier. Es ist historisch, was Ende August im Stadthaus passierte: Kurz nach 12 Uhr im Ratssaal der Stadt Mannheim, im „Herzstück" des Stadthauses, wo eigentlich die politischen Entscheidungsträger ihre Sitzungen abhalten, hatte der Sportkreis Mannheim zusammen mit Sportbürgermeister Lothar Quast zur Pressekonferenz geladen.

Sicher anders als sonst, aber nicht weniger würdevoll, wie Wolfgang Grünwald vom Rhein-Neckar-Fernsehen betonte. „Heute vor 17 Tagen wären die olympischen Spiele in Tokio zu Ende gegangen", stellte der Moderator fest und machte damit deutlich, auf welches Großereignis nicht nur die Sportler in diesem Jahr verzichten mussten. Dafür ehrte Mannheim nicht – wie sonst üblich – nur die Erstplatzierten, sondern es wurden in drei Kategorien die Plätze eins bis drei vergeben. „In Mannheim ist vieles besonders, da genügen ja auch zwei Leute, um ein Trio zu bilden", so Grünwald mit einem kleinen Seitenhieb auf den Ex-Waldhof-Spieler Fritz Walter. Für Dr. Sabine Hamann, die Vorsitzende des Sportkreises Mannheim, war es keine Frage, dass die Sportlerehrung trotz Corona durchgeführt wird. „Die Wahl der Sportler des Jahres rundet ja ein Sportjahr erst ab. Zudem hat der Sport eine gesellschaftliche Vorbildfunktion. Wille, Fairness und Toleranz sollten einen großen Sportler auszeichnen, damit sich Kinder und Jugendliche daran ein Beispiel nehmen können."

Bürgermeister Lothar Quast sieht den Sport während der Pandemie vor besonderen Herausforderungen. „Es konnten keine Veranstaltungen und keine Wettkämpfe stattfinden. Das haben wir sicher alle miteinander vermisst. Ich hoffe, dass wir bald wieder zu normalen Strukturen zurückkehren können – natürlich unter Einhaltung der Maßnahmen, die vorgegeben und sicher auch notwendig sind, um die Pandemie weiter einzudämmen."

Aus den zehn Nominierungen bei Frauen, Männern und Mannschaften wurden schon im Frühjahr von einer Jury aus Sport, Medien und Lokalpolitik die jeweils drei besten ausgewählt. Dritte bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres wurde Pia-Lisa Schöll, die 2019 bei der Mixed-Weltmeisterschaft die Silbermedaille im Curling gewonnen hatte. Den zweiten Platz belegte die Leichtathletin Jessica-Bianca Wessolly. Die Sprinterin wurde nur knapp geschlagen von ihrer MTG-Mannschaftskameradin Nadine Gonska, die auf Platz eins gewählt wurde. Bei den Herren holte sich Speerwerfer und Vorjahressieger Andreas Hofmann den dritten Platz, auf Rang zwei landete Leichtathlet Patrick Domogala. Auf Platz eins gab es eine echte Überraschung: Nick Trinemeier vom TV Käfertal erhielt als erster Faustballer diese Auszeichnung. Er ist seit vielen Jahren das Mannheimer Aushängeschild im nationalen und internationalen Faustball, Deutscher Meister, Europameister und Weltmeister. „Er hat diese Ehrung mehr als verdient", so sein Trainer Leo Goth, der den Preis stellvertretend für Trinemeier entgegennahm. Mannschaft des Jahres wurde die Vier-mal-100-Meter-Staffel der Frauen von der MTG Mannheim, die sich zum siebten Mal in Folge die Deutsche Meisterschaft gesichert hatte. Jessica-Bianca Wessolly, Nadine Gonska, Lisa Nippgen und Katrin Wallmann holten sich damit völlig verdient den Titel. Platz zwei nahmen die Mannheimer Adler ein, die 2019 ebenso Deutscher Meister wurden wie die Herren des TC Grün-Weiß Mannheim, die sich den dritten Platz sichern konnten.

Die Sportstadt Mannheim hat ein erfolgreiches Jahr 2019 hinter sich; 2020 wird ein ganz besonderes Sportjahr werden, mit besonderen Herausforderungen. Es bleibt zu hoffen, dass die Ehrung der Sportler des „Corona-Jahres" im März 2021 wieder im gewohnten Rahmen stattfinden kann. Großartige Leistungen wurden und werden auch in diesem Jahr, leider oft unter Ausschluss der Öffentlichkeit, vollbracht – dem Virus zum Trotz. *wn*

Olympiareife Leistungen beim WSV Mannheim

Trotz Hygienevorschrift und ohne Publikum eine gelungene Veranstaltung

SANDHOFEN. Der Wassersportverein Mannheim-Sandhofen war vom 15. bis 16. August Ausrichter der deutschen Meisterschaften für Jugendfahrer im Kanu-Rennsport, da eine Meisterschaft mit allen Altersklassen in diesem Jahr wegen der allseits bekannten Pandemie nicht auszurichten war. Auch die Regatta selbst fand ohne Zuschauer statt, aber die sportliche Qualität war wie erwartet auf sehr hohem Niveau.

Sah doch auf den ersten Blick alles wie sonst auch aus, auf den zweiten Blick wurde es deutlich. Nur Sportler, Betreuer, Schiedsrichter und das Regattateam durften das Gelände betreten. Auch ein strenges Hygienekonzept wurde erarbeitet, um die Regatta überhaupt durchführen zu können: Einlasskontrolle, Maskenpflicht in geschlossenen Räumen, strikte Einhaltung der Abstandsregeln im Freien, Laufwege im Einbahnstraßensystem und Desinfektionsmittel an mehreren Stellen, um nur einige Beispiele zu nennen. Keine Besucher, keine Angehörige und keine Freunde waren zu sehen, die sonst die Akteure auf dem Wasser durch ihre Rufe kräftig anfeuern. Somit konnte der Veranstalter den Sportlern wenigstens einen Wettkampf in diesem Jahr ermöglichen.

Jette Brucker siegte vor Pia Zocher (beide Rheinbrüder Karlsruhe) und Chelsea-Lynn Roussiekan aus Düsseldorf im Einer über 500 Meter. Foto: Borstorff

Wie erwartet kamen rund 200 Sportler und deren Teams aus ganz Deutschland zusammen, um sich miteinander zu messen und natürlich auch zu gewinnen. Viele spannende Rennen wurden ausgetragen. Besonders hervorzuheben vom WSV Sandhofen ist Tim Schütz, der im Einerkajak (K1) über 1000 Meter den Endlauf B für sich entscheiden konnte. Tim belegte weiterhin den 10. Platz (ebenfalls im K1) auf der Langstrecke über 5000 Meter. Abgerundet wurde seine Leistung mit einem 6. Platz im Zweierkajak, zusammen mit seinem Partner Bruno Liedek. Dies ist für den erstjährigen Jugendfahrer eine vielversprechende Leistung und lässt auf weitere schöne Erfolge hoffen. „Wer hier bei diesen Rennen gewinnt, der ist auch reif für eine Teilnahme bei den nächsten olympischen Spielen", sagt Vorstandsmitglied Peter Halder.

Am Samstag wurde die Siegerehrung unter anderem von Birgit Fischer, der achtfachen Olympiasiegerin und 27-fachen Weltmeisterin, durchgeführt. Am Ende gab es von den teilnehmenden Vereinen für die Verantwortlichen und die Regattaorganisation durchweg nur Begeisterung und Lob, wie gut trotz Behinderungen, Auflagen und Besonderheiten die Wettkampfbedingungen am Sandhofer Altrhein erfüllt werden konnten. *ub*

Gewerbeverein bedankt sich mit Blumengruß

SANDHOFEN. Unter dem Motto „Sie sind mit Abstand die Besten“ hatte der Gewerbeverein Sandhofen Dankeschön gesagt für die Kundentreue gerade in der besonderen Zeit, zum anderen galt das Dankeschön auch von den Mitgliedern selbst für das Einhalten des gewünschten Abstands von 1,50 Meter in Läden. Als Dank an die Kunden für ihre Treue überreicht der Gewerbeverein schon seit Jahren am 1. Mai einen Blumentopf; dazu wird am errichteten Maibaum am Stich gemeinsam gefeiert. Doch in diesem Jahr war alles anders. Kein Fest und kein Maibaum und somit auch keine Blumen.

Das sollte am 11. September nachgeholt werden. Die Sonne lachte, der Wochenmarkt war gut besucht und die Blumen – ja die waren sogar etwas größer als sonst. Aber frisch, kräftig und blühend zeigten sich die Pflanzen in ihren Töpfen und die Wahl wurde zur Qual, so schön waren die kleinen Geschenke. 1. Vorsitzende Bettina Herbel und stellvertretender Vorsitzender Reinhard Steinfurth vom Gewerbeverein Sandhofen 1900 e.V. hatten an diesem Tag alle Hände voll zu tun. Wollte doch so mancher eine kleine Spende dafür geben oder für einen guten Zweck. Aber nein, der gute Zweck kam nur von den Gewerbetreibenden an die Kunden und dazu die Möglichkeit, ein kleines Gespräch miteinander zu führen. Und weil schon wieder bald Weihnachten ist, machte der Gewerbeverein ein bisschen Werbung für den „Sandhofen-Taler“. Der im Juli 2016 eingeführte Taler öffnet die Türen zu den Sandhofer Geschäften. Die Taler können für je 10 Euro unter anderem bei der Volksbank Sandhofen und anderen Stellen in einem attraktiven Geschenksäckchen erworben und bei den Mitgliedsbetrieben des Gewerbevereins als Zahlungsmittel eingesetzt werden. „Diese vielseitige Geschenkidee mit Lokalbezug erfreut jeden Beschenkten und stärkt gleichzeitig den Handel und das Gewerbe in Sandhofen“, sagt Bettina Herbel. *ub*

200 Blumentöpfe warteten auf die Sandhofer Kundschaft als Dankeschön für die Treue zu den örtlichen Mitgliedern des Gewerbevereins. Foto: Borstorff

Sparkasse saniert Filiale

SANDHOFEN. Bis voraussichtlich Oktober 2020 saniert die Sparkasse Rhein Neckar Nord ihre Filiale in der Sandhofer Straße 331. Die Filiale wird während der Umbauarbeiten geschlossen sein, der Zugang zu Geldautomaten und Selbstbedienungsgeräten bleibt bis Mitte September offen. Für persönlichen Service und die Beratung nach Terminvereinbarung können Kunden die Filiale Schönau im Bromberger Baumgang 16 aufsuchen. Dort befinden sich auch Selbstbedienungsgeräte inklusive Geldautomaten. Einen weiteren Automaten unterhält die Sparkasse in der Sonderburger Straße 10. Durch die Investition im mittleren sechsstelligen Bereich sollen langfristig nicht nur Energiekosten gespart, sondern Mehrwerte für Mitarbeitende und Kundschaft geschaffen werden. Bargeld abheben wird zudem ab Wiedereröffnung auch außerhalb der Filialräume ermöglicht, da der Selbstbedienungsbereich um einen Außenautomaten erweitert wird. Alle Dienstleistungen in der Filiale Sandhofen werden barrierefrei erreichbar sein. *pm/red*

Nachhaltig sanieren: Die Sparkasse investiert in ihren Standort in Sandhofen. Foto: Sparkasse RNN

RUND UMS HAUS

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Der etwas andere Maler
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim

SSS SIEDLE
Siedle-Partner
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Bad Wärme Klima
Wohlfühlen
in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert.
Herbert Spezialisten für Gebäudetechnik + Schütz + Eckert
Herbert Rhein-Neckar GmbH
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim
Tel: (0621) 718 98 99 – 0 · herbert-mannheim@herbert.de

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

Hans Kaufmann
FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

25 Jahre
h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
Telefon 0621 774815 _ Telefax 0621 772628
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de

SEIN Wohlfühlplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 b · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
www.DRK.de 0800 11 949 11

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG
FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU
SPENGLERARBEITEN
SEIT 1924
THOMAS BECKER DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

FLIESEN-TECHNIK
SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI · MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 · 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 · Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

rudolph
elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

24 Stunden-Notdienst
0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rund ums Haus

Wohnen, Bauen, Modernisieren & Sichern

Bauen & Wohnen

Während der hinter uns liegenden Corona-Monate haben viele die Zeit genutzt, um mal richtig aufzuräumen. Da wurden nicht nur Kleiderschränke, Kellerräume und Garagen einer Grundreinigung unterzogen, sondern auch der eigene Garten oder sogar das eigene Haus. Aber nicht immer ist alles, was geht, auch erlaubt. Vor allem Nachbarschaftsstreitigkeiten sorgen bei den Fachanwälten für klingelnde Kassen. Das lässt sich vermeiden, wenn man einige Regeln beachtet. Und Regeln gelten auch für Handwerker, wenn sie ins Haus kommen. Damit sorgt die Corona-Zeit wenigstens für Ordnung in Haus und Garten. *and*

Herbert Rhein Neckar:

Gebündelte Kompetenzen

BENSHEIM. Herbert Rhein-Neckar ist ein Unternehmen der Herbert Gruppe. Als Zusammenschluss von acht Fachbetrieben aus den Gewerken Heizung, Sanitär, Klima und Lüftung deckt die Unternehmensgruppe das gesamte Leistungsspektrum der technischen Gebäudeausrüstung ab. An fünf Standorten in der Region Rhein-Main-Neckar werden über 570 Mitarbeiter und Auszubildende beschäftigt. Die Herbert Rhein-Neckar GmbH ist ein moderner Handwerks- und Dienstleistungsbetrieb, der sich auf Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik spezialisiert hat. Als Experten für die Errichtung, Sanierung und Optimierung haustechnischer Anlagen werden nachhaltige Lösungen für gewerbliche, öffentliche und private Immobilien erarbeitet. Mit langjähriger Erfahrung in der Überwachung und Instandhaltung von Haustechnikanlagen sowie zertifizierter Fachkunde in der Trinkwasser- und Lüftungshygiene sorgt das Unternehmen für hohe Energieeffizienz und Betriebssicherheit. Seit Juni 2019 gehört auch das Mannheimer Traditionsunternehmen Schütz+Eckert zur Herbert Gruppe und wurde in den Betrieb der Herbert Rhein Neckar GmbH integriert. Das Team in Mannheim umfasst zurzeit 58 qualifizierte Mitarbeiter, darunter speziell geschulte Energieberater und HLK-Techniker. *pm*

Infos unter
www.herbert.de

Handwerksarbeiten steuerlich absetzen

ALLGEMEIN. Am 19. September ist bundesweiter „Tag des Handwerks". Wie wichtig von einem Fachbetrieb ausgeführte Arbeiten sind, wird bei der energetischen Gebäudesanierung besonders deutlich: So ist die Modernisierung der Heizungsanlage nur dann steuerlich absetzbar, wenn diese von Fachbetrieben vorgenommen wurde. Was bei der steuerlichen Förderung außerdem zu beachten ist, darüber informiert das Serviceportal „Intelligent heizen".

Die Wärmeerzeugung in Gebäuden verursacht neben Verkehr und Industrie die meisten CO2-Emissionen in Deutschland. Die Bundesregierung schafft daher stets neue Anreize für die energetische Sanierung, zuletzt mit einer seit Januar 2020 geltenden Steuerermäßigung für Investitionen in die Heizungsanlage. Steuerlich abgesetzt werden können Aufwendungen für Einzelmaßnahmen, aber auch die Fachplanung und energetische Baubegleitung durch einen Fachbetrieb. Die Steuererstattung beträgt bis zu 40.000 Euro über einen Zeitraum von drei Jahren. Die neue Fördermöglichkeit für die energetische Gebäudesanierung ist für die Dauer von zehn Jahren angelegt, endet also Ende 2029. Zusätzlich zu den Steuererstattungen profitieren Hauseigentümer auch von den sinkenden Heizkosten, die mit den Modernisierungen einhergehen. So amortisieren sich die Investitionen innerhalb weniger Jahre. *pm*

Infos unter
www.intelligent-heizen.info

Bausanierung Münch:

Flexband dichtet Beton ab

VIERNHEIM. In Betonbauteilen kommt es auf Grund von Bewegungen und Spannungen häufig zu undichten Fugen oder Rissen, durch die Wasser eindringen kann. Die betroffenen Gebäudeteile können von außen oftmals nur mit einem erheblichen Aufwand freigelegt und abgedichtet werden. Daher werden wasserführende Risse und Arbeitsfugen z.B. in Kellern oder Tiefgaragen üblicherweise von innen mit Harz verpresst. Dies entpuppt sich oft als Sisyphus-Arbeit. Bei zu starken Bewegungen und Kräften stößt das Harz schnell an seine Grenzen. Es können erneute Undichtigkeiten entstehen, über die nun wieder Wasser seinen Weg in das Gebäude findet. Abhilfe kann hier der zusätzliche Einbau von Isotec-Flexbändern schaffen. Diese werden von innen auf die Bauteiloberfläche aufgebracht. Da sie eine Dehnfähigkeit von 400 Prozent besitzen, sind sie in der Lage, dynamische Risse, Arbeitsfugen und sogar Dehnfugen dauerhaft und sicher gegen drückendes Wasser abzudichten. Als vorbereitende Maßnahme wird Spezialharz in den Riss injiziert, so dass dieser verschlossen ist und während der eigentlichen Abdichtung kein Wasser aus dem Betonteil austreten kann. Danach werden die, an den Riss angrenzenden Betonoberflächen vorbereitet und ein Epoxidharzkleber aufgetragen. Das Flexband wird dann mittig über den Riss in den Kleber eingebettet und in einem weiteren Arbeitsgang mit Kleber überarbeitet. *pm*

Infos unter
www.isotec.de/ms

Remp Energietechnik:

Ladestation für das E-Auto

NECKARAU. Als lizenzierter Fachbetrieb bietet das Unternehmen Peter Remp Energie- und Wärmetechnik GmbH in Neckarau auch die Möglichkeit, E-Mobil-Ladestationen installieren zu lassen. Um beim Laden auf Nummer sicher zu gehen, ist es besonders wichtig, das Elektroauto immer an einer dafür vorgesehenen Ladestation und nicht an einer Haushaltssteckdose zu laden. Intelligente Stromladestationen sind mit unzähligen Features ausgestattet und können heute schon ins Smart Home integriert werden. Die Ladestation wird dabei an die Bedürfnisse der Benutzer angepasst. Das Laden der Fahrzeuge funktioniert ganz einfach und schnell für alle Elektro- und Hybridfahrzeuge, egal welchen Herstellers und welcher Größe. In Verbindung mit dem Smart-Home-Tool kann der maximale Strombezug des Elektrofahrzeuges in Abhängigkeit von Photovoltaikanlage, Batteriespeicher oder Wärmepumpe geregelt werden. Durch den integrierten Zähler kann die geladene Energie abgelesen und fallweise gegenüber Dritten abgerechnet werden. Mit einem Schlüsselschalter oder einer kontaktlosen Karte kann die Ladestation mit Benutzerberechtigungen ausgestattet werden. *pm/red*

Infos unter
http://energieremp.de

Mainka Badumbau:

Seniorengerechtes Bad

SANDHOFEN. Oh wie schön war es damals: Am Samstag baden, schönes Schaumbad, Tannen- oder Blütenduft, und danach die Kinder! Und jetzt steht sie nur da, die alte Wanne. Die Kinder sind weg und im Bad wird sich nur gewaschen. Wie angenehm wäre es, einfach in eine Dusche hineinzulaufen, ohne groß die Beine anzuheben, und sich von Kopf bis Fuß abzubrausen. Vielleicht mit einem Klappsitz, um sich im Sitzen mit Wasser in angenehmer Temperatur berieseln zu lassen! „Aber das lohnt sich für mich nicht mehr", hört Joachim Mainka des Öfteren, und kann die Skepsis zerstreuen: „Oh doch! Wenn nicht für Sie, für wen dann? Sie haben es sich verdient und die Krankenkasse legt eventuell noch was drauf!" Mainka-Badumbau erfüllt Kunden diesen Wunsch nach dem Motto „Badewanne raus, Dusche rein, komplett mit Fliesenarbeiten" – schnell, zuverlässig und fachgerecht. Rufen Sie das freundliche und kompetente Team unter Telefon 0621 43025420 gerne an. *pm/red*

Infos unter
www.joachimmainka.de

H/E HAUT
Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallation · Haustechnik · Kabelfernsehanlagen
Schwachstromanlagen · Individuelle Systemlösungen
Edisonstraße 27· 68309 Mannheim · Tel.: 0621 / 74 17 32
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

BRENNHOLZ
- Buche Brennholz, ofenfertig geschnitten - frei Haus ab € 90 je Ster, z.B. 1 Hänger voll 5 Ster € 450,-
- kleine Menge Mischholz oder Meterholz, Preis auf Anfrage

Theodor Klock Tel. 06284/429 oder Mobil 0160-94177094

ZIMMERMANN
TANKSCHUTZ - BEHÄLTERBAU
„ZIMBO"
Marie-Curie-Straße 7-9
68219 Mannheim-Rheinau
Tel. 0621/89 70 96
Fachbetrieb nach WHG § 19 l
www.zimmermann-tankschutz.de
e-mail: zimmermann-tankschutz@t-online.de
- Tankreinigungen
- Tankbeschichtungen
- Tankinnenhüllen
- Tankprüfungen
- Tankbau
- Tankhandel
- Demontagen
- Stilllegungen

Seit 1968 Ihr Partner, wenn´s um ÖLTANKS geht

berberich & egner
– IMMOBILIEN –
Gotenstraße 13
68259 Mannheim
Tel.: 0621 307 446 06
Mobil: 0176 433 877 82
info@berberich-egner.de
www.berberich-egner.de

Ihre Immobilie ist mehr als nur vier Wände.
Sie ist ein Zuhause und steckt voller Erinnerungen.

Wir helfen Ihnen bei Ihrem Vorhaben mit unserem immobilienwirtschaftlichen und bankkaufmännischen Hintergrund und bieten Ihnen bei Ihrem Immobilienverkauf oder der Vermietung eine professionelle Betreuung.

Lernen Sie uns bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung
Kompetenz
Hilfe
Miete
Mietvertrag
Betriebskosten
Schufa
Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rund ums

Wohnen, Bauen, Modernisieren

Berberich & Egner Immobilien:

Verkauf ist Vertrauenssache

MANNHEIM. Der Immobilienverkauf ist eine sehr persönliche und emotionale Angelegenheit, die man in der Regel nur ein- bis zweimal im Leben auf sich nimmt. Dabei möchte man Fehler vermeiden. Wer als Eigentümer seine Immobilie erfolgreich verkaufen möchte, kann auf die langjährige Expertise von Petra Berberich und Nina Egner vertrauen. „Wir führen eine marktgerechte Bewertung Ihrer Immobilie durch, erstellen ein individuelles Verkaufskonzept sowie ein professionelles Exposé und führen zielgerichtete Besichtigungen und Verhandlungen durch. Wir übernehmen für Sie die komplette Kaufabwicklung bis zum Notartermin", beschreiben die Inhaberinnen von berberich & egner Immobilien ihr Leistungsspektrum. Und ergänzen: „Auch danach sind wir bei offenen Fragen Ihr kompetenter Ansprechpartner. Vertrauen Sie auf zwei Mannheimerinnen, die seit Jahren in der Metropolregion Rhein-Neckar als Immobilienmakler erfolgreich sind und sich hier zuhause fühlen. Wir freuen uns auf Sie!

pm/red

Infos unter www.berberich-egner.de

© www.pixabay.de

Tankschutz Zimmermann:

Über 50 Jahre Erfahrung

MANNHEIM. Seit über 52 Jahren bietet die Firma Tankschutz Zimmermann ihren Kunden die fachgerechte Reinigung, Sanierung oder Neuanlage sowie die Stilllegung von Öltanks an. Mit derzeit etwa 35 Mitarbeitern betreut das Traditionsunternehmen mit Sitz in Mannheim-Rheinau mehr als 100.000 Heizölkunden in einem Einzugsgebiet von rund 100 Kilometer um Mannheim und berät diese auch zu den aktuellen gesetzlichen Vorschriften, zum Beispiel der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV). Seit Januar diesen Jahres hat Firmengründer Alfred Zimmermann die Geschäftsleitung an seine Kinder Jens Zimmermann und Heike Störmer übergeben, die sich weiterhin mit „Herzblut" um die Belange der Firma kümmern. *pm/red*

Infos unter http://zimmermann-tankschutz.de/

Haus & Grund:

Mietpreisbremse und Kappungsgrenze

MANNHEIM. Seit diesem Sommer gelten in Baden-Württemberg in 89 Gemeinden (u.a. in Mannheim) zwei mietpreisbegrenzende Verordnungen. 1. Mietpreisbremse: Im Geltungsbereich der Mietpreisbremse darf der Vermieter bei einer Neuvermietung grundsätzlich nicht mehr als 10 Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen. Diese ist mit dem Mietspiegel zu ermitteln. Er darf aber beispielsweise auch die Vormiete verlangen, sofern diese höher ist. Der Vermieter muss den Mieter bei Vertragsschluss informieren, dass er eine höhere Miete verlangt und aus welchem Grund. Übersteigt der Vermieter die zulässige Miete, darf der Mieter bis zu 30 Monate rückwirkend die zu viel gezahlte Miete zurückverlangen. 2. Kappungsgrenze: Grundsätzlich darf im Rahmen einer Mieterhöhung auf die ortsübliche Vergleichsmiete die Miete innerhalb von drei Jahren nicht um mehr als 20 Prozent steigen. Durch die Kappungsgrenzenverordnung wurde dies auf 15 Prozent reduziert. *pm/red*

Infos unter www.hug-mannheim.de

© www.pixabay.de

Mauris Immobilien:

Bereit für neuen Lebensabschnitt

SANDHOFEN. Sie haben die Zeit mit Ihren Kindern im eigenen Haus genossen. Doch jetzt haben Sie mehr Platz als Ihnen lieb ist. Ihr Garten ist wunderschön, macht aber auch recht viel Arbeit. Würden Sie gerne auf einer Ebene wohnen – ganz ohne Treppen? Denken Sie darüber nach, sich zu verkleinern, scheuen aber den Aufwand? Dann haben Sie mit Immobilien Mauris den perfekten Partner an Ihrer Seite. Thomas Mauris berät Sie fair und objektiv und bietet Ihnen einen persönlichen Rund-um-Sorglos-Service aus einer Hand. Und das zu fairen und transparenten Preisen.

© mauris-immobilien

Mauris Immobilien haben ihren Sitz seit 13 Jahren in Mannheim-Sandhofen und unterstützen Sie gerne dabei, einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. „Nach einem unverbindlichen ersten Kennenlernen nehmen wir uns Zeit, Ihre Immobilie zu besichtigen und ermittelt für Sie einen marktgerechten Verkaufspreis. Wir erstellen ein professionelles und überzeugendes Exposé und vermarkten in Abstimmung mit Ihnen Ihr Objekt. Und selbstverständlich koordinieren wir alle Anfragen und führen die Besichtigungstermine für Sie durch. Über den aktuellen Stand der Gespräche halten wir Sie jederzeit informiert," erklärt Thomas Mauris und ergänzt: „Wir kümmern uns um alle erforderlichen Unterlagen für Verkauf bzw. Finanzierung inklusive Behördengängen und führen für Sie auf Wunsch auch die Preisverhandlungen. Dieser Service reicht bis hin zu Abwicklung der Formalitäten beim Kaufabschluss (Vereinbarung Notartermin, Vorbereitung zur Erstellung des notariellen Kaufvertrags, Begleitung zum Notartermin, Objektübergabe mit entsprechendem Protokoll)." *pm/red*

Infos unter www.mauris-immobilien.de

spkrnn.de
Unsere Experten für Ihre stabile Baufinanzierung:
- sicher finanzieren
- feste Zinsen sichern
- staatliche Förderung nutzen
- individuelle Laufzeit wählen

Telefon: 0621 298-0
Sparkasse Rhein Neckar Nord

Aktuelle Rechtsprechung:

Welche Regelungen gelten für Mieter?

ALLGEMEIN. Die Pandemie hat auch Auswirkungen auf Mietverhältnisse. Haus und Grund zählt auf, wie Mieter und auch Hausbesitzer mit den neuen Regelungen umzugehen haben.

Die Verpflichtung zur Mietzahlung (gewerblich wie privat) besteht uneingeschränkt. Daher gerät der Mieter bei nicht fristgerechter Zahlung in Verzug. Es können Verzugszinsen fällig werden (5 Prozent über dem Basiszinssatz, sofern der Mieter ein Verbraucher ist). Mieter und Vermieter können sich jedoch über eine Stundung der Miete (Zahlung zu späterem Zeitpunkt oder in Raten) bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Mieters verständigen. Die Stundung kann zinsfrei oder verzinst erfolgen. Kann ein Mieter die Miete wegen Quarantäne oder Einnahmenausfall mindern? Dazu sagt Haus und Grund: „Generell stellt die Corona-Krise keinen Grund für eine Mietminderung dar." Auch die Tatsache, dass ein Bewohner des Hauses unter Quarantäne steht und seine Wohnung nicht verlassen darf, stellt für die übrigen Bewohner keinen Mangel dar. Der Vermieter muss auch nicht über einen Covid-19-Verdachtsfall im Haus informieren.

Können Handwerker Aufträge stornieren? Bislang konnten zum Schutz der Gesundheit der Beschäftigten Aufträge auch vom Handwerksbetrieb storniert oder im Einvernehmen mit dem Auftraggeber verschoben werden. Aufgrund der gelockerten Regelungen wird eine Stornierung in der Regel nicht mehr möglich sein, insbesondere wenn die Arbeiten unter Beachtung der aktuellen Sicherheits- und Hygienestandards ausgeführt werden können. Schornsteinfeger dürfen ihren Tätigkeiten nachgehen, insofern die Sicherheits- und Hygieneregelungen eingehalten werden. Dies betrifft insbesondere die Arbeiten auf dem Dach oder im Heizungskeller. Der Vermieter hat keine Verantwortung für seine Mieter, diese müssen selbst für die Einhaltung der Hygieneregeln sorgen. *red/and*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Haus und Sichern

Mehr Grün für Deutschlands Vorgärten

Keine Freude haben Insekten an solchen Schottergärten. Foto: Bronner/LNV

Gesetzesnovelle verbietet die Neuanlage von Schottergärten

ALLGEMEIN. Auf den ersten Blick betrachtet sieht so ein Schottergarten doch ganz nett aus, oder nicht? Ordentlich, da kein Unkraut wächst; im Stil der Zeit, da im puristischen Design. Und pflegeleicht ist er doch gewiss auch, oder etwa nicht? Weit gefehlt! So ein Schottergarten hat eigentlich nur negative Seiten, und deswegen greift nun der Gesetzgeber ein. Die Landesregierung von Baden-Württemberg legt fest, dass Schottergärten „grundsätzlich keine zulässige Gartennutzung" darstellen. Stattdessen sollen Gärten „insektenfreundlich gestaltet und Gartenflächen vorwiegend begrünt" werden.

Aber so richtig erlaubt waren Schottergärten in Baden-Württemberg auch bisher nicht – nur geduldet. Das Gesetz stellt nun das Verbot von Schottergärten klar heraus. Bereits existierende Schottergärten müssten im Zweifelsfall beseitigt oder umgestaltet werden. Dabei stehen Hauseigentümer selbst in der Pflicht, die Beseitigung vorzunehmen, ansonsten drohen Kontrollen und Anordnungen. Eine Ausnahme gibt es allerdings, und zwar wenn die Gärten schon länger existieren als die bestehende Regelung in der Landesbauordnung (§ 9 Absatz 1 Satz 1) seit Mitte der 1990er Jahre. Die Errichtung neuer Schottergärten ist demnach künftig grundsätzlich unzulässig. Laut des neu eingefügten Paragraphen 21a in das Landesnaturschutzgesetz sollen Gartenflächen wasseraufnahmefähig belassen oder gemacht werden.

Doch was macht einen Schottergarten zum Gegenstand von Gesetzestexten? Ein Garten bietet Lebensraum für Insekten und andere Arten, indem er sie mit Lebensraum und Nahrung versorgt. Eine zugeschotterte Fläche mit maximal einem zurechtgestutzten Nadelbäumchen tut das nicht. Ein Garten sorgt dafür, dass Regenwasser wieder dem Grundwasser zugeführt wird. Im Schottergarten versickert nichts, da der Boden von den schweren Steinen zusammengepresst wird und oft auch dichte Plastikfolie den Wasserabfluss verhindert. Im Garten gibt es frische und saubere Luft, die durch die Fotosynthese von Pflanzen entsteht. Im Gegensatz dazu sorgt der Schottergarten dafür, dass sich das Stadtklima aufheizt. Und pflegeleicht ist so ein Schottergarten nur im ersten Jahr, denn trotz unkrautverhindernder Teichfolie unter den Schottersteinen kann sich im zweiten Jahr sehr wohl umherfliegender Unkrautsamen an den Steinen verfangen und im angewehten Material dazwischen festhalten.

Auch in anderen Bundesländern wie Nordrhein-Westfalen haben Kommunen bereits begonnen, Schottergärten im Rahmen von Bebauungsplänen zu verbieten. Der Landesnaturschutzverband LNV hat eine Broschüre zu dem Thema herausgegeben, die unter https://lnv-bw.de/schottergaerten/ abrufbar ist. *and*

Glocker Renovierung:

„Alt" wird „Neu"

NECKARAU. „Professionell renovieren – mit System" lautet das Motto, wenn es um die Renovierung von Treppen geht. Der Fachbetrieb verkleidet geschlossene Treppen mit eigenen Systemstufen aus Laminat, Vinyl, Massivholz, Granit oder Keramik. So bekommen Kunden in kürzester Zeit und fast ohne Schmutz genau die Treppenrenovierung, die sie sich wünschen – eine perfekte Lösung. Die Oberflächen sind abriebfest, kratzfest, stoßfest, lichtbeständig, fleckenunempfindlich, hitzebeständig und rutschhemmend. Auch für offene Treppen hat die Firma Glocker perfekte Lösungen: Blockstufen mit dekorativem Schichtstoff eignen sich hervorragend für die tägliche Beanspruchung und nachhaltige Sanierung. Dank der vollständigen Vorfertigung der einzelnen Stufen, kann die Montage schon innerhalb eines Tages abgeschlossen und eine sofortige Nutzung gewährleistet werden – ganz ohne lästigen Schmutz. Aufgrund des revolutionären Pressverfahrens sind die Blockstufen besonders stoß-, kratz- und wasserfest sowie dank der verwendeten Strukturoberfläche deutlich weniger anfällig für nutzungsbedingten Abrieb. Granit-Light-Stufen sind echte Granitstufen mit einem leichten Holzkern. Sie sind perfekt geeignet für Stahlkonstruktionstreppen im Austausch für Holzstufen. Aufgrund der leichten Bauweise erhöht sich das Gewicht der neuen Stufe nicht. Lassen Sie sich in der Ausstellung in der August-Borsig-Straße 16 inspirieren. *pm/red*

Infos unter
www.glocker-renovierung.de

Brenk Wohnen:

Gestaltungs-Vielfalt vom Fachgeschäft

NECKARAU. Träumen Sie von einer individuellen Raumgestaltung nach Ihren persönlichen Vorstellungen? Dann sind Sie bei Brenk in Mannheim-Neckarau genau richtig. Der Spezialist für Wohnideen ist Ihr Ansprechpartner für Maler- und Tapezierarbeiten, Boden- und Wandgestaltung, Heimtextilien und vieles mehr. Wer etwa einen neuen Boden verlegen lassen möchte, dem steht die Firma Brenk von der ersten Planung bis zur finalen Realisierung mit Rat und Tat zur Seite und verhelfen zum passenden Bodenbelag für individuelle Bedürfnisse. Gerne übernehmen die Experten auch die Komplettrenovierung der eigenen vier Wände, Praxis oder Büroräume. Zudem überzeugt das Unternehmen durch ein kundenorientiertes Leistungsspektrum. Kunden können zum Beispiel das Nähatelier mit der Fertigung von Vorhangstoffen nach individuellen Ausmessungen sowie Polsterstoffen, Hussen, Kissenbezügen und Sonderanfertigungen beauftragen. Oder den hauseigenen Polsterservice nutzen, um alten Möbeln durch moderne Stoffe zu neuem Glanz zu verhelfen. „In der 1000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche in Mannheim finden Sie Inspiration für Ihre neue Raumgestaltung. Wir bieten Ihnen ein hochwertiges Sortiment", verspricht Jochen Vowinkel. *pm/red*

Infos unter
www.brenk-wohnen.de

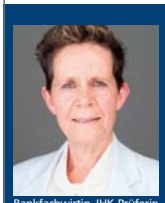
T&K Wohnstudio:

Anspruchsvollste Wohnträume gestalten

LUDWIGSHAFEN. So umfassend wie die Beratung ist das Angebot, welches das T&K Wohnstudio für seine Kunden des textilen Groß- und Einzelhandels bereithält. Mit 15 fachlich permanent geschulten Mitarbeitern gehört das von Bodo Tschierschke geführte Unternehmen mit Sitz in Ludwigshafen zu den führenden seiner Art vom Rhein-Neckar-Raum bis in die Vorderpfalz. Maßkonfektion, exakte Verarbeitung und ein Top-Team, das sind die Erfolgsgaranten von T&K. In der Tat: In den geräumigen Werkstätten, darunter Verkaufsräume, Polsterwerkstatt und Nähatelier, werden von erfahrenen, hauseigenen Mitarbeitern mit großer Perfektion anspruchsvollste Wohnträume realisiert. Zum wahren Erlebnis gestaltet sich ein Besuch der Ausstellung, die auf über 1.500 Quadratmeter in ansprechendem Ambiente in puncto Interieur aktuelle Modetrends und zeitlose Klassiker präsentiert. Genügend Parkraum direkt vor dem Haus garantiert schon von Anbeginn ein stressfreies Eintauchen in die T&K Wohnwelt. Die ausgewiesenen Spezialisten für die stilvolle Ausgestaltung im Wohn- und Objektbereich beraten über neue Messetrends und erstellen individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden abgestimmte Gesamtkonzepte. Zum breitgefächerten Sortiment des T&K Wohnstudios gehören ebenso Standard- wie absolute Spitzenqualitäten. *pm*

Infos unter
www.tundk-wohnstudio.de

Immobilienbewertung vom Profi



Monika Thiele

ermittelt einen realistischen Verkaufspreis für Ihr Haus

Bankfachwirtin, IHK-Prüferin, Immobilienmaklerin Niederlassungsleiterin Mannheim

KUTHAN IMMOBILIEN

0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

ALT WIRD NEU!

GLOCKER RENOVIERUNGSFACHBETRIEB

August-Borsig-Straße 16
68199 Mannheim
Telefon: 0621 85441135
glocker-renovierung@t-online.de

IHRE ERHOLUNG.
UNSER SERVICE.
RENOVIEREN.

Möbel ausräumen
tapezieren/streichen
Bodenbeläge verlegen
Gardinen dekorieren
Sonnenschutz montieren
Böden/Gardinen reinigen
Möbel einräumen
Schlußreinigung

Raum brenk
Wohnideen vom Spezialisten

Rheingoldstraße 8
68199 Mannheim/Neckarau
Telefon 06 21/85 16 48
info@brenk-wohnen.de
www.brenk-wohnen.de

Das Dach
... und was dazu gehört

Götze
BEDACHUNGEN

Assenheimer Straße 12
68219 Mannheim
Innungsmitglied

Telefon 0621 876791-0
Telefax 0621 876791-17
info@klausgoetze-gmbh.de
www.klausgoetze-gmbh.de

„Toll ...

... und wie bekommen wir es jetzt gemütlich?"

Besuchen Sie unsere Große Ausstellung

NATÜRLICH MIT UNS! Weil wir Wohlfühl-Wohnen möglich machen, Gemütlichkeitswünsche erfüllen und aus Zimmern ein Zuhause zaubern. In Fragen rund um moderne Designbeläge, Fertigparkett, hochwertige Gardinen-Maßkonfektionen, Flächenvorhangsysteme, Lamellenvorhänge, Jalousien oder sogar alle Arten von Polsterarbeiten sind Sie bei uns in besten Händen. Unsere Sonnen- und Insektenschutzsysteme lassen Sie den Sommer ungestört genießen.

Saarburger Straße 25 in 67071 Ludwigshafen
Geöffnet: Mo.-Fr. 8.00h–18.00h, Sa. 9.00h–13.00h
Tel. 0621-52 25 94 oder 0621-52 37 67
E-Mail: info@tundk-wohnstudio.de

T&K WOHNSTUDIO
www.tundk-wohnstudio.de

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Putze, Bauelemente und Holz
Wir sind umgezogen! NEU in Mannheim-FRIEDRICHSFELD
Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen individuelle Angebote!

Fachmarkt mit neuer Farbmischanlage

Ausstellung für Türen und Bodenbeläge mit Handwerkervermittlung
Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG
Elsa-Brändström-Straße 5
68229 MA-Friedrichsfeld
Tel.: 0621/15 83-0 // Fax: 0621/15 83-800
E-Mail: kontakt@l-w.de //www.l-w.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7-17 Uhr // Fr. 7-16 Uhr
oder nach Vereinbarung

Hilft. Hilft weiter.
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/wasser
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

ze:ro PRAXEN
In unserem Medizinischen Versorgungszentrum bieten wir neben einer hausärztlichen und nephrologischen Versorgung auch eine kardiologische Sprechstunde für unsere Patienten an.
Kontakt
Dr. med. Ngoc Dyck
Dr. med. Peter Salbach
Johann-Schütte-Straße 7
68307 Mannheim
Telefon: +49 (0) 621 400 40 20
glp-mannheim@zero-praxen.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Bitte bei Terminvereinbarung „Standort Schönau" mit angeben.
Weitere Informationen zur Praxis: www.mvz-nierenerkrankungen.de
Kardiologische Sprechstunde bei den ze:roPRAXEN in Mannheim-Schönau

B+O SENIORENZENTRUM
Wir suchen zum nächst möglichen Zeitpunkt für unser Team
PFLEGEFACHKRÄFTE – m/w/d
PFLEGEHELFER – m/w/d
In Voll- und Teilzeit / auch Minijob
Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an:
B+O Seniorenzentrum Brühl gGmbH
Frau A. Bender – Pflegedienstleitung
Mannheimer Landstr. 25
68782 Brühl
weitere Informationen unter:
www.bo-seniorenzentrum.de

„MANNEMER" BIOKOMPOST – QUALITÄT MIT GÜTEZEICHEN AUS MANNHEIM
Im 40l-Sack, größere Mengen auch lose, ab 3 Tonnen auch Anlieferung im Stadtgebiet
Kompostplatz
Ölhafenstraße 1–3
Friesenheimer Insel
Mo bis Do 7.30–16 Uhr
Fr 7.30–15 Uhr
und bei den städtischen Recyclinghöfen
info@abg-mannheim.de
www.abg-mannheim.de
ABG MANNHEIM
Abfallbeseitigungsgesellschaft
Fotos: fotolia.de

Alarmstufe Rot für die Mannheimer Veranstaltungsbranche

Können die Millionen-Verluste noch aufgeholt werden?

Die Politik stellt die Ampeln auf „Rot"; Mannheimer Veranstalter stehen mit dem Rücken zur Wand. Foto: Borstorff

MANNHEIM. Seit Mitte März dürfen Veranstaltungen nicht mehr durchgeführt werden und die Künstler stehen auf der Straße. Wer damals nur an eine Unterbrechung glaubte, der muss jetzt erkennen: Es ist ein Schrecken ohne Ende. Keine verlässliche Aussage zum Thema Beginn, kein Schadensersatz, keine Zuschüsse oder Fördermittel. Mannheimer Veranstalter gingen nun an die Öffentlichkeit.

Jegliche Art von Großveranstaltungen ist aufgrund der COVID-19-Krise nicht mehr möglich. Ob Business-Events, Tagungen, Kongresse, Konzerte, Sportveranstaltungen oder Theater. Wo Menschen sich sonst zusammenfinden, dürfen Veranstaltungen aktuell nur unter umfangreichen, behördlichen Auflagen und mit großem Aufwand für wenige Gäste durchgeführt werden. Für die gesamte Veranstaltungsbranche ist das eine Katastrophe. Vor einigen Wochen haben sich unter dem Druck dieser Situation erstmals Betreiber von Mannheimer Veranstaltungshäusern und Veranstaltern zusammengefunden, um einen Austausch zu starten und sich gegenseitig in dieser schweren Krise zu unterstützen. Unter ihnen m:con – mannheim:congress GmbH, das Capitol, der Jazz-Club Ella & Louis, die SAP Arena, BB Promotion, die Mannheimer Hallenbetriebs-GmbH, das Musik-Kabarett Schatzkistl, das Rhein Neckar Theater und die Alte Feuerwache.

Wie ernst die Lage ist, kann jeder nachvollziehen, schaut man auf die Kalender. Bei der m:con sind allein zwischen März und September insgesamt 87 Veranstaltungen im Congress-Center Rosengarten COVID-19-bedingt abgesagt worden. Der dadurch entgangene Umsatz beläuft sich auf circa 7,7 Millionen Euro. Ähnlich sieht es auch bei der SAP Arena aus. Rund 35 Großveranstaltungen mit ca. 300.000 Besuchern sind in diesem Zeitraum ausgefallen und 500 Mitarbeiter um die Veranstaltung zusätzlich ohne Beschäftigung, so das Fazit von Jens Reithmann, operative Geschäftsleitung der SAP Arena. „Veranstaltungen mit maximal 500 Besuchern sind für unser Haus nicht wirtschaftlich," ergänzt er. So befänden sich derzeit alle ca. 50 Mitarbeiter in Kurzarbeit. Nicht anders im Capitol. „Zwischen März und Dezember wurden 162 Veranstaltungen mit einem Umsatzvolumen von ca. 1,5 Mio. Euro abgesagt, 86 davon wurden bisher verschoben", sagt Geschäftsführer Thorsten Riehle. Im Vergleich zum letzten Jahr wurden im selben Zeitraum 2019 ca. 1,7 Mio. Euro bei der Durchführung von 273 Veranstaltungen erwirtschaftet.

„First in, last out – wir waren die erste Branche, die von Einschränkungen durch die Corona-Pandemie betroffen war, und werden wohl auch diejenige sein, die am längsten durchhalten muss", so Matthias Mantel, Managing Director von BB Promotion. Bislang mussten 12.000 Besuchern Eintrittsgelder in Höhe von ca. 530.000 Euro zurückerstattet werden, und 52 Veranstaltungen mit etwa 240.000 Besuchern mussten verlegt werden. „Diese Zahlen gelten allein für die Metropolregion, Frankfurt und Köln", sagt Mantel. In der DACH Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) wurden ca. 600 Shows mit einem erwarteten Umsatz von ca. 30 Mio. Euro vollständig abgesagt. Künstler, Techniker und Tourneepersonal sind aktuell vertragslos.

„Vielen ist auch nicht bewusst, welche Vorlaufzeit eine Veranstaltung oder eine Tournee hat. Nicht umsonst stehen einige Veranstaltungen sogar schon Monate, teilweise Jahre im Vorfeld fest", erläutert Jan Goschmann, Geschäftsführer der Mannheimer Hallenbetriebs-GmbH. „Die Umsatzausfälle gehen weit über 200 Mio. Euro", ergänzt er. Seit dem 14. März hat das Musik-Kabarett „Schatzkistl" bis jetzt insgesamt 117 Veranstaltungen nicht durchführen können. Und so sieht es bei allen Veranstaltern aus.

Unter den aktuellen Bedingungen kann kein Haus den Spielbetrieb aufrechterhalten. Teilweise ist es nur ein „Erhalten des Hauses" oder der Grund, dass die Künstler aus dem näheren Umkreis es als Training ansehen, um nichts zu vergessen. Die von den Akteuren der Pressekonferenz zusammengetragenen Zahlen zeigen auf, mit welchen Existenznöten die Firmen aus der Veranstaltungswirtschaft in Mannheim kämpfen. Bundesweit hängen über eine Million Arbeitsplätze am sechstgrößten Wirtschaftszweig Deutschlands mit ca. 130 Mrd. Euro Umsatz im Jahr. Gefordert wird daher eine zuverlässige Perspektive der Regierung für Unternehmen aus der Veranstaltungsbranche. Sonst sei die Kunst und Unterhaltung, der soziale Aspekt oder gar eine komplette Branche ausgelöscht worden – und das bundesweit. *ub*

Lange Nacht findet digital statt

Krisen-Konzept verlegt Veranstaltung in die Wohnzimmer

Vertreter aus den Stadtteilen trafen sich im Juli unter Corona-Bedingungen zum Gedankenaustausch. Foto: Seitz

MANNHEIM. Live-Musik in kleinen Geschäften, der Besucher dicht gedrängt lauschen, um anschließend bei einer Weinprobe angeregte Gespräche zu führen – all das ist unter den aktuellen Bedingungen der Corona-Pandemie nicht vorstellbar. Bereits im Juli saßen die Koordinatoren der Veranstaltung mit Vertretern der Gewerbevereine aus den Stadtteilen zusammen, um über alternative Konzepte zu diskutieren. Auch Christine Igel, Geschäftsführerin von Event & Promotion Mannheim, brachte ihre Expertise ein. Obwohl zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar war, dass das Verbot von Großveranstaltungen bis 31. Dezember verlängert werden würde, war klar, dass alles, was die Lange Nacht ausmacht, in diesem Jahr nicht funktioniert. Selbst wenn es eine Genehmigung unter strengen Abstands- und Hygieneregeln gegeben hätte, wäre der Aufwand für jeden einzelnen Teilnehmer und das allgemeine Risiko, einen Hotspot in der Region zu schaffen, unverhältnismäßig hoch gewesen. Die Organisatoren haben sich strikt dagegen ausgesprochen, dass Geschäfte am Abend des 7. November ihre Türen öffnen. Diese Entscheidung tragen alle Verantwortlichen mit, auch wenn dies für viele Teilnehmer mit schmerzlichen Einbußen einhergeht.

Ein beliebtes Event ganz aus dem Kalender zu streichen fällt jedoch schwer. Erst recht, wenn man damit auch zahlreichen Künstlern die Möglichkeit eines Auftritts und einer Gage nimmt, auf die sie gerade jetzt besonders angewiesen sind. Eine Lösung liegt auch hier im Gegenteil dessen, was zur Gewohnheit zählt. Gerhard Engländer, Hartmut Walz und Holger Schmid hatten die Idee, dass Künstler ohne Publikum spielen könnten und ihre Auftritte in die Wohnzimmer der um ihren Nachtbummel gebrachten Besucher übertragen werden. Ein Genusspaket, das über den lokalen Einzelhandel vertrieben wird, soll ihnen dabei den Abend verschönern. Auf welchen Kanälen die Auftritte der Künstler übertragen werden, womit die Pakete befüllt werden und in welcher Form sich die örtliche Gastronomie einbringen kann, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Aber auch für eine „Lange Nacht @ home" haben langjährige Sponsoren bereits ihre Unterstützung zugesagt. Spätestens Ende September wird das genaue Konzept bekannt gegeben. *sts*

Weitere Infos Ende September unter www.lange-nacht-mannheim.de

Nicht alle Veranstaltungshäuser über einen Kamm scheren

Interview mit m:con-Chef Bastian Fiedler zur Situation im Rosengarten

MANNHEIM. Eine der wenigen Veranstaltungen, die seit Corona im Congress Center Rosengarten stattfand, war die Pressekonferenz von Mannheimer Veranstaltern zur prekären Lage dieser Branche. Redakteur Uwe Borstorff sprach für den Verlag SOS Medien mit m:con-Geschäftsführer Bastian Fiedler.

Bastian Fiedler Foto: m:con

SOS Medien: Seit dem 16. März stehen die Räder still. Keine Veranstaltung wie früher, keine Unterhaltung, kein Theater und keine Musik. War diese Entscheidung richtig?

Fiedler: Die Entscheidung war richtig, denn vom Corona-Virus und allen seinen Auswirkungen und Folgen wusste man nicht viel. Es galt die Verbreitung zu verhindern, und dazu gehörte auch dieser Schritt.

SOS Medien: Wie lange kann sich der Rosengarten noch diesen Stillstand leisten und welche Probleme sind damit für die Zukunft verbunden?

Fiedler: Das kann ich jetzt nicht genau definieren. Derzeit, wenn es überhaupt eine Veranstaltung gibt, wird der Saal mit zweistelligen Rabatten basierend auf den Kapazitätsreduktionen durch die Abstandsregeln vermietet. Wir können dies nur so lange machen, wie es auch unsere Eigentümer, letztendlich die Stadt Mannheim, akzeptieren. Wie lange das noch geht, kann ich heute nicht bestimmen. Auch ein Großteil unserer Mitarbeiter wird aktuell in Kurzarbeit beschäftigt.

SOS Medien: Sechs Monate sind vergangen und vieles wurde gelockert, Erfahrungen wurden gesammelt und zahlreiche Gespräche geführt. Hat sich aus Ihrer Sicht etwas geändert? Wie sehen Sie die Zukunft bei großen Konzerten und Veranstaltungen?

Fiedler: Es wird sich in der Zukunft vieles verändern. Derzeit sind Veranstaltungen mit Unterhaltungsmusik im unbestuhlten Bereich ausgeschlossen. Wir haben Konzepte gemeinsam mit Experten aus dem Gesundheitssystem ausgearbeitet, damit auch mehr als 500 Besucher uns besuchen können. Hier hat die Politik nicht genügend Weitsicht gehabt. Man kann nicht einfach alle Hallen, Arenen oder Veranstaltungssäle über einen Kamm scheren, sondern man muss die individuellen Voraussetzungen der Veranstaltungshäuser, wie z.B. die Klimatisierung, betrachten.

SOS Medien: Können Sie das näher erklären?

Fiedler: Es gibt noch alte Veranstaltungsorte, welche die Mindestanforderungen erfüllen und andere Gebäude, die die Mindestanforderungen bei Weitem übertreffen. Da kann die Politik nicht einfach sagen, dass bei 500 Besuchern Schluss ist. Jedes Gebäude und jeder Saal muss individuell begutachtet werden. Bei uns im Rosengarten wird zum Beispiel die Luft nicht mehrfach umgewälzt, sie wird abgesogen und 100 Prozent frische Luft in die Räumlichkeiten eingebacht. Die Messeverordnung des Landes Baden-Württemberg ist ein positives Beispiel der Zusammenarbeit von Politik und Veranstaltungsexperten. Dort wird auch erstmals zwischen unterschiedlichen Veranstaltungsformaten unterschieden. Das benötigen wir nun auch für den Unterhaltungsbereich, wie z.B. bei Sportevents oder Konzerten.

SOS Medien: Wie werden künftig die Besucher kontrolliert?

Fiedler: Wir werden in Zukunft die Karten personalisieren und die Besucher müssen sich ausweisen können. Dies bedeutet aber auch einen höheren Personaleinsatz für uns als Betreiber und Veranstalter, um alle Vorschriften erfüllen zu können. Eine Folge kann sicher die Erhöhung von Eintrittsgeldern sein, um diese Mehrbelastungen zu kompensieren.

SOS Medien: Wie sieht die Situation der Tour-Mitarbeiter verschiedener Künstler aus?

Fiedler: Wenn sich da nicht bald etwas ändert, dann wird sich dieses Fachpersonal einen anderen Job suchen müssen und eine ganze Berufsgruppe wird verloren gehen. Das Personal steht ebenfalls seit einem halben Jahr ohne Auftrag da, sie müssen ihre Familie ernähren und haben derzeit keine Perspektive. Es sind Könner ihres Fachs, denn hier arbeiten nicht nur Elektriker, Tontechniker oder Gerüstbauer, diese Menschen müssen jeden Tag neu auf- und abbauen und jede Halle ist anders".

Wir sagen vielen Dank für das Gespräch.

Ein Selfie mit dem Papagei

KARDS Kinderfest auf der Schönau

SCHÖNAU. Normalerweise ist für die Schönauer Kinder von KARDS (Kinder am Rande der Stadt) in den Sommerferien ziemlich viel geboten. Doch in diesem Jahr war alles anders. Kurz vor dem Corona-bedingten Lockdown trafen sich die Kinder zur letzten gemeinsamen Bastelstunde im Johanna-Geissmar-Gymnasium. Danach herrschte Ruhe im Karton.

Deshalb freuten sich Susanne Karpa und Kurt Fitz von KARDS umso mehr, dass Thomas und Concetta Boxheimer vom Café Boxi sich bereit erklärten, auf dem Grundstück vor ihrem Café ein Kinder-Sommerfest zu organisieren. Die beiden Gastronomen hatten den Garten mit zahlreichen Luftballons geschmückt und die Stühle aus dem Café nach draußen geholt, um allen Corona-Bestimmungen gerecht zu werden. So konnten die Eltern ihre Kinder beim Spielen und Toben immer im Auge behalten. Nicht nur die rund 15 KARDS-Kinder waren zu dem Kinderfest eingeladen, sondern alle anderen Schönauer Kinder ebenso. „Die KARDS-Kinder können ohne Begleitperson am Sommerfest teilnehmen", erklärte Susanne Karpa. Alle anderen mussten mit einer Begleitperson kommen, die aufpasste, dass das Kind auch nicht von der Hüpfburg fiel. An einem Tisch hatte sich eine illustre Altherren-Runde zusammengefunden. Neben dem ehemaligen KIG-Vorsitzenden August Mehl waren auch Peter Liebenow, James Scholl und Charly Graf darunter, der ehemalige Profiboxer, der auf dem Waldhof mit Kindern und Jugendlichen arbeitete. „Ich habe über 20 Jahre in dem Bereich gearbeitet und könnte mir vorstellen, auch hier was zu machen", überlegte Graf. Vielleicht baldowerten die vier Herren schon aus, was das sein könnte.

Ein Selfie mit einem Papagei – das konnte man beim Kinderfest von KARDS machen. Foto: Sohn-Fritsch

Jonglieren mit Fernando Frank vom Zirkus Halli Galli. Foto: Sohn-Fritsch

Schon von weitem hörte man die Kinder lachen, eine große, bunte Hüpfburg zog sie alle magisch an. Auf dem Gartengrundstück ging es zu wie auf dem Jahrmarkt: Es gab frisch zubereitete Zuckerwatte in verschiedenen Farben, bunten Slush, warmes Popcorn. Später wurden Würstchen mit Pommes serviert, dazu gab es Getränke. Und der Clown vom Zirkus Halli Galli hatte nicht nur seinen Ara-Papagei mitgebracht, sondern noch einige Tricks auf Lager. Fernando Frank zeigte den Kindern, wie man mit bunten Ringen oder Tennisbällen jongliert und warf selbst auch die Keulen hoch in die Luft. Aber bei vielen Kindern fing er ganz klein an mit dem Üben: Seilspringen und Balancieren waren angesagt. „Viele Kinder können heute nicht einmal Seilspringen", beklagte der junge Zirkusartist die Situation. Schon in der Vergangenheit hat die Zirkusfamilie Frank/Finck mit den KARDS-Kindern ein erfolgreiches Zirkusprojekt durchgeführt, der gute Kontakt besteht weiterhin, obwohl die Zirkusfamilie ihre Zelte in Sandhofen längst abgebaut hat und weiter gezogen ist.

Nachdem die meisten Kinder ihre ersten Jonglier-Versuche hinter sich hatten, holte Fernando Frank die nächste Attraktion hervor: einen bunten Papagei. Dieser saß auf der Lehne eines Stuhls und ließ sich von Kindern mit Sonnenblumenkernen füttern. Wer wollte, konnte auch ein Selfie mit dem komischen Vogel machen. Bis in den frühen Abend hatten die Schönauer Kinder Spaß bei dem Kinderfest im Café Boxi. *and*

„Alles fer umme – nix umsunscht!"

Was ä Theater nimmt Spielbetrieb wieder auf

WALDHOF. Endlich darf gespielt werden, zwar nicht mit so vielen Besuchern wie früher, aber es darf wieder gelacht werden. Gemeint ist „Was ä Theater", das seine Mundart-Komödien im Franziskushaus spielt. Die Platzkapazität ist unter der Corona Verordnung jedoch auf 90 Plätze eingeschränkt, deshalb heißt es im Frühjahr 2021 noch einmal „Alles fer umme – nix umsunscht!" (Termine werden im November bekannt gegeben). Das Theater setzt sich mit den Kartenbesitzern in Verbindung, diese können sich aber auch selbst melden, eine Lösung für den am besten passenden Termin wird sicher gefunden. Restkarten können unter der Telefonnummer 0160 8337499 bestellt werden. Tauschkarten für Oktober können bis 25. September im Gryphiusweg 34a (Probenraum) jeden Dienstag zwischen 18 und 19 Uhr abgeholt werden. Vorstellungstermine sind am Sonntag, 11., 18. und 25. Oktober, jeweils 18 Uhr, sowie am 9., 10., 16., 17., 20., 23., 24., 29., 30. und 31. Oktober jeweils um 20 Uhr.

Um was geht es eigentlich? „Ich war noch nie in Rimini!" Dabei ist Rimini doch nur 925 Kilometer vom Waldhof entfernt, also ein Katzensprung. Und wenn sich dann noch das Fünf-Sterne-Hotel als „Geheimtipp" herumspricht, fühlt man sich doch gleich wie zu Hause. Unter der Regie von Jasmin Stahl und Assistenz von Frank Kappler wird die 25. Klappe bei „Was ä Theater" zugeschlagen. Unter Corona-Bedingungen können lediglich alkoholfreie Getränke in kleinen Flaschen am Infostand erworben werden. Wer den Abend mit einem gemütlichen Essen beginnen möchte, kann zum Beispiel im Restaurant Landolin gegenüber des Franziskussaals einen Tisch reservieren. Hygienekonzept und Kontaktformular für den Theaterbesuch werden ab Anfang Oktober als Download auf der Homepage zur Verfügung gestellt. *ub*

Informationen unter www.was-ä-theater.de

Neuer Tennis Treff beim SV Waldhof

WALDHOF. Die Tennis-Abteilung des SV Waldhof wird ab dieser Saison von der Tennisschule von Oliver Markus betreut. Oliver Markus spielte für Pforzheim in der Bundesliga, war mehrfacher hessischer Meister und arbeitet seit rund 20 Jahren als Tennis-Trainer. Unter anderem hat er Station in Bensheim (größter Tennis-Verein in Hessen), Pforzheim sowie der TG Rheinau gemacht. Neuer Tennis-Treff beim SVW: Ab sofort können alle Tennisinteressierten (Anfänger und Wiedereinsteiger) am kostenlosen Tennis Treff teilnehmen. Dieser findet wöchentlich statt, einmal für Kinder/Jugendliche und einmal für Erwachsene. Vor Ort ist immer ein vereinseigener Trainer, der die Teilnehmer mit Bällen und Schlägern versorgt und ein „Kennenlerntraining" durchführt. Je nach Spielstaärke und Anzahl an Teilnehmern kann direkt oder im Anschluss auch frei gespielt werden. Termine für Kinder und Jugendliche: immer mittwochs 16.30 Uhr bis 17 Uhr und anschließend freies Spiel. Termine für Erwachsene: immer donnerstags 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr und anschließend freies Spiel. Aufgrund von Corona bittet der Verein um eine kurze Voranmeldung. Einfach per E-Mail an tennisschule.olimarkus@gmail.com oder Mobil-Telefon 0176 32980425 durchgeben, wann und mit wie vielen Personen man am Tennis Treff teilnehmen möchte.

red/and

„Ein Stück Normalität zurückholen“

Mobiles Freizeitangebot Fun & Food noch bis 11. Oktober auf dem Neuen Messplatz

Auf Abstand, aber mit gemeinsamem Konzept: Christine Igel und Patrick Müller von EP, Stephan Schuster vom Schaustellerverband Mannheim und Bürgermeister Michael Grötsch (von links). Foto: EP

MANNHEIM. Es sieht anders aus, läuft anders ab und heißt auch anders: Aus der traditionellen „Oktobermess“ auf dem Neuen Messplatz in Mannheim wird in diesem Jahr „Fun & Food“. Mit 40 statt sonst über 150 Schaustellern, dafür vom 12. September bis 11. Oktober und damit zwei Wochen länger als gewohnt. Corona gibt die Spielregeln vor. „Wir wollen vorsichtig sein, aber nicht mutlos“, erklärte Bürgermeister Michael Grötsch im Vorfeld. Immerhin handle es sich deutschlandweit um eines der ersten städtischen Events dieser Art. Vergleichbare mobile Freizeitangebote habe es bisher fast ausschließlich von privaten Anbietern gegeben. Das Konzept hat Event und Promotion Mannheim (EP) erarbeitet. Und so drehen sich auf dem Neuen Messplatz in den nächsten Wochen verschiedene Karussells. Fahrgeschäfte sorgen für Wirbel. Geschicklichkeits- und Glücksspiel, Schoko-Früchte und Schaschlik und natürlich ein zünftiger Biergarten: Alles wie immer, sieht man einmal davon ab, dass das Ganze auf 6000 Quadratmeter Fläche und 500 Besucher gleichzeitig geschrumpft ist. Doch Stephan Schuster, Vorsitzender des Mannheimer Schaustellerverbandes, ist überzeugt, dass man unter den gegebenen Umständen das Beste herausgeholt hat. Nicht nur, weil die gebeutelte Branche dringend Einnahmen und alle ein Stück Normalität brauchen, sondern auch, „um zu zeigen, wie es geht“. Denn mit Fun & Food will man zugleich Erfahrung sammeln für die kommenden Weihnachtsmärkte.

Fun & Food arbeitet mit einem Einbahnstraßensystem. Der Mindestabstand von 1,5 Meter ist einzuhalten. „Dennoch hat jeder ausreichend Bewegungsfreiheit“, versichert EP-Geschäftsführerin Christine Igel. In Wartebereichen und Besucherschlangen besteht ebenso Maskenpflicht wie in und an den Geschäften sowie innerhalb der WC-Anlagen. Wer außerhalb von Menschenansammlungen über das Gelände bummelt, braucht Mund und Nase ebenso wenig bedecken wie beim Essen und Trinken innerhalb der Gastronomie an einem festen Platz. Eintritt wird nicht erhoben, und im Gegensatz zur maximalen Besucherzahl ist die Aufenthaltsdauer nicht begrenzt. „Wir bitten, verantwortungsvoll mit dieser außergewöhnlichen Freizeitmöglichkeit für Mannheim umzugehen“, sagen Veranstalter und Schausteller. Doch es gibt nicht nur Einschränkungen, sondern auch ein Extra: Während des gesamten Veranstaltungszeitraums erhalten die Besucher gegen Vorlage ihrer Einlassbänder ermäßigten Eintritt im Technoseum. *pbw*

Öffnungszeiten: Sonntag bis Donnerstag, 13 bis 22 Uhr und Freitag, Samstag sowie vor Feiertagen 13 bis 23 Uhr

Gleiches Ziel, aber anderer Weg

Waldumbau der Pflege Schönau stößt auf gemischte Reaktionen

Vertreter der Forstabteilung der Evangelischen Stiftung Pflege Schönau sowie Projektverantwortliche der Landschaftsplaner naturepen, Baader Konzept und LA Plus informierten zu den geplanten Maßnahmen im Kollekturwald. Foto: Sohn-Fritsch

SCHÖNAU/GARTENSTADT. Es ist wie eigentlich fast immer im Leben. Nicht Jeder findet Alles gut, was für den Einen ein Fluch ist, hält der Andere für einen Segen. So ist es auch beim geplanten Waldumbau im Mannheimer Norden, bei dem die evangelische Stiftung Pflege Schönau (ESPS) in ihrem Kollekturwald einen grundlegenden Waldumbau plant (wir berichteten im August). Doch auch wenn das Ziel aller gleich ist: Über den Weg dorthin ist man sich nicht einig. Sowohl die Grünen als auch die Freien Wähler/ML halten das geplante Vorgehen für zu brachial.

„Die Pläne der Pflege Schönau, gemeinsam mit der Firma Landschaftsagentur Plus ein optimales wirtschaftliches Ergebnis zu erzielen, machen sich die Freien Wähler – Mannheimer Liste nicht zu eigen“, heißt es in einer Pressemeldung zum Waldumbau. Roland Weiß: „Die massiven Einschränkungen des Erholungswertes des Waldes durch solch brachiale Rodungsarbeiten sind weder der Natur noch den erholungssuchenden Menschen zuzumuten.“ Allerdings dient ein Kollekturwald vor allem wirtschaftlichen Zwecken. Mit dem Erlös finanziert die evangelische Pflege Schönau andere Projekte. Sie ist also angehalten diesen Wald auf biologisch und wirtschaftlich gesunde Füße zu stellen. „Der Erhalt von Wäldern ist ein ganz wichtiger Baustein für den Klimaschutz“, sagte Frank Philipp, Leiter des Forstbetriebes der Evangelischen Stiftung Pflege Schönau. „Ein gesunder, standorttypischer Wald bindet CO2, sorgt für sauberes Grundwasser und ist für die Tier- und Pflanzenwelt überlebenswichtig. Ohne den Umbau des Waldes und Investitionen in den Wald der Zukunft können wir den Erhalt des Ökosystems Wald an dieser Stelle nicht erreichen.“

Die Wälder rings um Mannheim sind für das Stadtklima unverzichtbar, das sehen auch die Freien Wähler so. „Doch auch für die beabsichtigte flächenhafte Rodung im Käfertaler Wald gebe es alternative Möglichkeiten, verantwortungsvoll mit unserer bedrohten Umwelt umzugehen. Allerdings ist ein fauna- und floraschonender „Waldumbau“ nicht zum Nulltarif zu haben, so die ML. Und auch die Grünen würden sich über einen schonenderen und damit länger andauernden Waldumbau freuen. *and*

KOMPAKT

Jüttner Schirmherr beim Skatclub

SANDHOFEN. Der CDU-Ehrenvorsitzende und Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner wurde vom Skatclub „Alle Asse Sandhofen“ zum Schirmherrn der 2. Sandhofer Skatmeisterschaft am 3. Oktober berufen (Beginn 11 Uhr). „Gern übernehme ich die Schirmherrschaft, um das Skatspielen zu unterstützen“, sagt Jüttner. In seiner Jugend war er selbst ein begeisterter Kartenspieler. Mit seinen Eltern hat er oft „Befranzen“ gespielt, ein Kartenspiel, das früher in Österreich stark verbreitet war.

Die 2. Sandhofer Skatmeisterschaft steht ganz in Erinnerung an den 2018 verstorbenen Skatbruder Karl-Heinz Jung (Goldnadelträger „Alle Asse Sandhofen“ und Goldnadelträger DSKV). Auf die ersten drei Gewinner warten Geldpreise in Höhe von 350, 250 bzw. 150 Euro). Spielort ist das Clubhaus des SKV Mannheim-Sandhofen, Gaswerkstraße 23. *zg/ub*

UNSER TEAM

Uwe Borstorff (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 0171 8 92 78 13
E-Mail:
u.borstorff@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim

Birgit Schnell (Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01522 64 91 320
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: b.schnell@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2020

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
9. Oktober (28. September)	Gesundheit
30. Oktober (19. Oktober)	Lange Nacht @ home
20. November (9. November)	Advent/Essen & Trinken
18. Dezember (7. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 9. Oktober

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
69115 Heidelberg, Mittermaierstr. 9, Tel.: 06221-97 05 0, Fax: 06221-97 05 55
68119 Mannheim, Friedrichstraße 3–5, Tel.: 0621-84 20 70, Fax: 0621-84 20 77 7
68723 Schwetzingen, Friedrichsfelder Str. 2, Tel.: 06202-1 86 84, Fax: 06202-1 40 88
info@pietaet-hiebeler.de www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Mannheim-Nord zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Bestattungshaus Mannheim Hans. W. Hiebeler
Wir sind für Sie da
· Finanzierungen
· Vorsorgepläne
· Neckarau und Rheinau
· alle Friedhöfe in Mannheim
Zentralruf bei Tag und Nacht: 0621 8430290 oder 06221 28888
Paul Beer mit seinen Mitarbeitenden ist für Sie da, wenn es um eine würdevolle Verabschiedung und Bestattung Ihres Angehörigen geht.
Bestattungshaus Hans W. Hiebeler Mannheim
Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH · Neckarauer Straße 81
68199 Mannheim · www.bestattungshaus-hiebeler.de

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

GRABMALE
Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel. 0621/771281
SIEGMANN
Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel. 0621/85 83 45
- fairer Preis - starke Leistung
www.siegmann-grabmale.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Sicherer Abstand – unbedingt.
Sichere, persönliche Betreuung – selbstverständlich.
Standort Mannheim: Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen Von Mensch zu Mensch.

Seniorengerecht u. komplett
Badewanne raus, Dusche rein,
inkl. Fliesenarbeiten
Joachim Mainka HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621-43025420

Hans Kaufmann FormStein
Grabmale
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

Stadtteil-Portal.de

Thema in der nächsten Ausgabe: